

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	RS Kürzel	Nr. 25183353
Verf./Bearb./Hrsg.: Hasse, Stefanie Zuname Vorname			ID: 1725183353	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Book Elements - Die Welt hinter den Buchstaben Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Book Elements Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-31673-8 ISBN		286 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag		Hamburg Ort	2017 Jahr	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung		Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
.....			Zentraldatei: 01.06.2018	
.....			Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Die Buchhelden sind wieder in ihren Romanen, Realität und Fiktion wurden getrennt, die Wächter der Bibliotheca Elementara sind ganz normale Menschen geworden. Doch dann wird Lin aus der Realität gerissen und befindet sich plötzlich im Buch „Otherside“ wieder. Die Buchwelt hat an Kraft gewonnen und bedroht die Realität

Beurteilungstext

Die Grenzen zur Buchwelt wurden geschlossen. Alle fiktiven Charaktere bleiben in ihren Geschichten und die Magie scheint aus der Realität verbannt. Nachdem alle Wächter der Bibliotheca Elementara ihre besonderen Fähigkeiten verloren haben, arbeiten sie nun als normale Menschen in der Bibliothek. Dort ist es ihre Aufgabe die Liebe zum Lesen zu wecken, so dass die Bücher nicht in Vergessenheit geraten. Lin und Ric genießen ihre Beziehung. Mit ihren neuen Aufgaben haben sie sich arrangiert, wobei es Ric besonders schwer fällt mit kleinen Kindern zu arbeiten. Es ist die Ruhe vor dem Sturm. Als erstes verschwindet Lins Vater, dann tauchen plötzlich erneut Buchcharaktere auf, die magischen Fähigkeiten kehren zurück und schließlich wird Lin der Realität entrissen. Ohne Erinnerung an das letzte Jahr taucht sie in der Fantasiewelt des Buches „Otherside“ wieder auf. Es entbrennt ein verzweifelter Kampf um die Rettung der Realität und Lin. Die Geschichte wird abwechselnd aus unterschiedlichen Perspektiven erzählt. Zum einen schildert Lin als Ich-Erzähler ihre Erlebnisse im Präteritum, zum anderen werden die Ereignisse von einem personalen Erzähler aus Rics Perspektive dargestellt. Beide Erzählformen wechseln einander ab. Dabei überschneiden sich die Handlungsstränge nicht, sondern bauen aufeinander auf. Das stetige vorantreiben der Handlung sowie die vielen unvorhergesehenen Entwicklungen und Ereignisse steigern die Spannung bis zur letzten Seite. Auf der Spitze des dramatischen Höhepunkts reißt die Handlung ab, das Buch ist zu Ende und der Leser wird mit nervös abgekauten Fingernägeln leicht frustriert zurück gelassen. Besonders spannend finde ich das Vorstellen einer dritten Partei auf den letzten Seiten. Bisher agierten Wächter und fiktionale Charaktere als Gegenspieler. Am Ende des zweiten Bandes eröffnet sich ein weiterer Blickwinkel, der eine mitreißende Fortsetzung andeutet. Die Hauptcharaktere haben ein sehr gut herausgearbeitetes Profil, welches dem Leser noch genügend Spielraum für die eigene, fantasievolle Ausgestaltungen lässt. Auch die Beschreibung des Settings ist ausreichend, um die Fantasie anzuregen aber nicht zu detailliert. Dadurch entstehen keine unnötigen Längen und die Spannung wird aufrecht erhalten. Der packende Roman ist für Liebhaberinnen fantastischer Literatur ab 14 Jahre sehr zu empfehlen.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	RS Kürzel	Nr. 25183358
Verf./Bearb./Hrsg.: Gemin, Giancarlo Zuname Vorname			ID: 1725183358	
Illustrator/-in (Name, Vorn.): Haefs, Gabriele Übersetz. von (Name, Vorn.)			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Englisch Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Café Morelli Titel			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Reihe				
978-3-551-56043-8 ISBN	270 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)		
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2017 Jahr	Schlagwörter	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	Familiengeschichte /	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 01.06.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Joes größter Traum ist es, nach Beendigung der Schule das Café der Familie zu übernehmen. Allerdings hat das Café Morelli schon bessere Zeiten erlebt und seine Mutter möchte unbedingt verkaufen. Was er braucht ist ein Wunder, um das Lokal zu retten. Manchmal reicht aber schon die Rückbesinnung auf alte Werte und die Bedeutung von Familie.

Beurteilungstext
 Der vierzehnjährige Joe lebt mit seiner gesamten Familie über dem Café Morelli. Das Café befindet sich nun schon in der dritten Generation im Familienbesitz. Joe ist stolz auf seine italienischen Wurzeln und würde am liebsten den klangvollen Namen seines Großvaters annehmen. Nachdem sich der Großvater aus dem Geschäft zurückgezogen hat, wird es nun von Joes Mutter betrieben. Leider ist das Café in die Jahre gekommen. Es wirkt nicht besonders einladend. Auch die ehemals lebendige Geschäftsstraße zeigt viele geschlossene Läden und leere Schaufenster. Die triste Umgebung und Trostlosigkeit schlägt sich auf den Umsatz nieder. Joes Mutter möchte den Laden verkaufen. Unter allen Umständen möchte Joe den Verkauf verhindern. Immerhin ist der Laden nicht nur ein Stück Familiengeschichte, sondern mit seinem Großvater eine Institution in der Stadt. Neue Ideen, gutes Essen und eine starke Familie sind alles was zur Rettung wirklich notwendig ist.
 Als Joes Mutter über einen Verkauf des Lokals nachdenkt, erleidet der Großvater einen Schlaganfall. Während seines Aufenthaltes im Krankenhaus spricht er die Geschichte des Cafés für seinen Enkel auf Band. Stück für Stück taucht Joe immer tiefer in seine eigene Familiengeschichte ein. Mit Blick auf die ersten Tage des Lokals entwickelt er immer mehr Ideen, um mehr Menschen in das Geschäft zu locken und zum Bleiben zu überreden. Nicht jede seiner Ideen ist ein sofortiger Erfolg. Trotz allem gibt er die Stille Hoffnung nicht auf diesen wichtigen Teil seiner eigenen Familiengeschichte erhalten zu können. Sein großer Traum ist es das Café Morelli nach der Schule selbst zu übernehmen und zu altem Glanz zurück zu finden.
 Geschickt verwebt der Autor die Erinnerungen des Großvaters mit den aktuellen Ereignissen. Während Joe seine italienischen Wurzeln entdeckt, gelingt es ihm nicht nur die Familie wieder näher zusammen zu bringen, sondern in der gesamten Straße ein Gefühl der Gemeinsamkeit zu entfachen.
 Die Familie Morelli ist vor dem zweiten Weltkrieg von Italien nach Großbritannien ausgewandert. Im Roman wird ihre Einwanderungsgeschichte mit allen Höhen und Tiefen über vier Generationen erzählt.
 Dem Autor ist es gelungen eine warme, liebevolle Familiengeschichte zu schreiben, die das Herz des Lesers berührt. Er zeigt wie wichtig Familie, Freundschaft und persönliche Kontakte wirklich sind. Etwas, dass im Hinblick auf die sozialen Medien und die derzeitige gesellschaftliche Entwicklung nicht oft genug betont werden kann.
 Dieses Werk einet sich als Schullektüre zum Thema Familie, Traditionen, Arbeit, Einwanderung. Es ist für Jungen und Mädchen ab vierzehn Jahre sehr zu empfehlen.
 Vielen Dank an den Königskinder-Verlage für dieses außerordentlich gelungene Werk.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	sas Kürzel	Nr. 16170135
Verf./Bearb./Hrsg.: Hilbert, Jörg und Zuname Vorname			ID: 1716170135	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Das Rap Huhn Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-51896-5 ISBN	32 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)		
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2017 Jahr	Schlagwörter	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch inklusive CD Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 04.04.2018			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Neues Buch des Erfolgsduos Hilbert/Janosa, den Erfindern des Ritter Rost. Als besonderer Bonus mit CD gelesen von Oliver Korittke.			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe

Die drei Hennen Huhnigunde, Hennrike, Hennriete führen mit ihrem Küken Eggbert ein ruhiges, friedliches Leben auf ihrem Bio-Bauernhof. Eines Tages steht inmitten der Obstbäume ein Huhn aus der coolen Stadt mit coolen Liedern im Gepäck. Und das stellt das Leben der „Landeier“ gehörig auf den Kopf.

Das neue Bilderbuch vom Erfinder des Ritter Rost Jörg Hilbert mit Liedern des Komponisten Felix Janosa. Ausgezeichnet mit dem LEOPOLD, dem Medienpreis des Verbandes deutscher Musikschulen für herausragende Kindermusik.

Beurteilungstext

Huhnigunde, Hennrike, Hennriete bewirtschaften einen Biobauernhof. Sie sind stolz auf ihre Produkte und auf ihr Leben auf dem Lande. Ihr Küken Eggbert klein und vorwitzig ist ein guter Verkäufer und so herrscht reger Betrieb auf dem Hof. Alles geht seinen gewohnten Gang, bis auf einmal das RAP HUHN aus der Stadt auftaucht. Cool lehnt es an einem Obstbaum, gekleidet in Rapper Kluft und ausgestattet mit einer dicken Musikanlage. Man kann es fast schon erahnen, das Stadthuhn findet das Landleben, die drei Hennen und ihr Küken mega uncool und langweilig. Um seine Coolness noch zu steigern, fängt er an von der großen Stadt zu erzählen „Alles ist tausendmal größer in der Stadt, die Äpfel, die Häuser, die Eier, die Tiere...“ Die Hennen staunen, nur Eggbert bleibt skeptisch. Das Rap Huhn verlässt den Hof, um zu beweisen, dass es nicht lügt und kehrt am nächsten Tag mit einem großen Krokodil zurück. Allerdings ist dieses keineswegs echt, sondern ein aufgeblasenes Plastikrokodil. Der schlaue Eggbert entlarvt den Schwindel. Das Rap Huhn kehrt sauer in die Stadt zurück, um am Tag darauf mit einem riesigen Ei, diesmal ist es echt, wieder auf zu tauchen. Die Hennen sind neugierig und beschließen es auszubrüten, um dann zu sehen, welches Tier daraus schlüpft. Sie brüten und brüten und brüten, bis schließlich ein knacken zu hören ist und das Ei zerbricht. Heraus kommt...ein hungriger Brontosaurus, der sich sofort auf das Erdbeerfeld stürzt. Huhnigunde, Hennrike und Hennriete sind angesäuert. Das Rap Huhn gibt schließlich zu, das Ei aus einem Museum gestohlen zu haben um zu beweisen, wie cool es ist. Ihm rollen die Tränen über die Wangen, doch die 3 Hennen vom Lande trösten es, indem sie ihm klar machen, dass sie es auch so schon cool finden, denn „Hühner halten stets zusammen, egal ob Land oder Stadt!“ Zerknirscht gesteht das Rap Huhn nun, dass das Stadtleben nicht immer nur angenehm ist. Oft ist es schwierig Körner zu finden, man muss aufpassen nicht umgefahren zu werden und man muss vielen Hundehaufen ausweichen. Da kommt den 3 Hennen die Idee: das Rap Huhn erholt sich von der stressigen und hektischen Stadt auf ihren Biohof und wenn es dann wieder in die Stadt zurückkehr, kommen die drei mitsamt Küken Eggbert es besuchen.

Die beiden Künstler Jörg Hilbert (Auto und Illustrator) und Felix Janosa (Komponist) haben bereits unzählige Kinder und Erwachsene mit ihrem „Ritter Rost“ begeistert. Das RAP HUHN ist ein würdiger Nachfolger. Bereits auf dem Cover sieht man um was, beziehungsweise um wen es geht. Das Rap Huhn steht zentral auf einem Podest, das mutet wie ein Denkmal an. An seinem Fuß entdeckt man das kleine Küken Eggbert, das doch vielmehr den Platz des Rap Huhn verdient hätte, ist es doch viel schlauer und piffiger. Hilbert schafft es mit seinen Illustrationen die Aussage des Textes und die Stimmungen der Figuren wunderbar einzufangen. Zum Beispiel die Skyline der Großstadt, in der neben den Wolkenkratzern auch riesige Erdbeeren und Birnen hervorstechen. Oft stellt er Szenen auch in Panels dar und gibt dem Bilderbuch teilweise einen Comic-artigen Charakter. Wunderbar in die gesamte grafische Gestaltung eingefügt sind die Texte zu den Liedern von Felix Janosa.

So befindet sich der Liedtext von „Brütet Schwestern, brütet“ auf einem riesigen Ei wieder. Oben drauf entdeckt man die drei Biobauernhof-Hennen, die fleißig brüten. Inklusive des Buches gibt es das Hörbuch mit dem Text und Liedern. Herrlich gesprochen von Oliver Korittke. Die Lieder von Janosa fügen sich schön in die Handlung. Von Rap bis Samba Rhythmen sind sämtliche Musikstile in den

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

..... können erkennen. Die Lieder von verschiedenen Autoren werden in die Handlung von Henry und Rachel eingebunden und somit leichter in den Liedern wieder zu erkennen. Gatt könnte man die Lieder immer wieder hören. Ein rundherum wunderbares Buch, zum Vorlesen, Mitsingen und Mitdiskutieren. Denn der Kern der Geschichte ist doch: sei so wie Du bist, dann bist Du cool. Und versuche nicht den anderen den Obercoolen vorzuspielen, irgendwann wirst Du enttarnt.

25 Thüringen **25Gera** **Hö** **Nr. 25180205**
 Landesstelle Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: Crowley, Cath
 Zuname Vorname
Feldmann, Claudia **Englisch**
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 1825180205
 Bewertung **sehr empfehlenswert**
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Das Tiefe Blau Der Worte
Titel
 Reihe
978-3-551-58372-7 **400** **17,99**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)
Carlsen **Hamburg** **2018**
 Verlag Ort Jahr

Einsatz- **Büchereigrundstock**
 möglichen **Klassenlesestoff**
 für Arbeitsbücherei
 Zielgruppe **0-3** **12-13**
 4-5 **14-15**
 6-7 **16-17**
 8-9 **ab 18**
 10-11

Buch (Print, gebunden) **Erzählung / Roman**
 Medienart/Ausführung Gattung
 Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? **Ja**
 (Wolgast-Preis)
 Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum:**

Schlagwörter
Sterben / Tod / Liebe /

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? **Ja** **Nein**
 Zentraldatei: **01.05.2018**
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Ein wunderbares Buch um Freundschaft, Verlust, Liebe und Tod. Ein lebensbejahendes Buch, das die ganze menschliche Gefühlspalette widerspiegelt. Eine Liebeserklärung an (gebrauchte) Bücher, Buchhandlungen, Briefe, an das Lesen allgemein und an Leser und Autoren. Ein Buch ohne obere Altersgrenze- es vereinnahmt und verzaubert den Leser geradezu.

Beurteilungstext
 Rachel und Henry waren einmal beste Freunde, bis er die ihr versprochene Nacht mit Amy verbringt. Rachel versucht ihn zu vergessen, Henry weiß nicht das sie ihn liebt und Amy ist immer dazwischen. Als Rachels Bruder Cal ertrinkt, glaubt sie zu zerbrechen. Nach 10 Monaten kehrt sie in die Stadt zurück und in den Buchladen von Henrys Familie. Langsam kommen Sie sich wieder näher und Rachel beginnt sich zu öffnen, doch da ist immer wieder Amy und Rachels scheinbar unüberwindbarer Schmerz. Abwechselnd aus Rachels und Henrys Sicht erzählt die Autorin über die Freundschaft, die Liebe und das Leben der beiden. Dazwischen tauchen immer wieder geheimnisvolle Briefe in den Büchern der Briefbibliothek auf. Die Buchhandlung von Henrys Familie und die darin enthaltene Briefbibliothek spielen eine zentrale Rolle im Roman. In dieser Briefbibliothek stehen Bücher die man lesen, in die man schreiben kann, Randbemerkungen machen und wichtige Dinge unterstreichen kann. Nur kaufen kann man sie nicht. Vor allem jedoch kann man Briefe hinterlegen, an Menschen die man liebt, gewinnen will oder verloren hat. Welch eine grandiose Idee der Autorin die Themen des Buches um Freundschaft, Liebe, Scheidung, Familien, Trennung und Tod in Bücher einzubetten, mit Zitaten und Autoren zu verbinden. So verflechtet sie, scheinbar mühelos verschiedene Erzählstränge und Beziehungen zwischen verschiedenen Personen zu einem spannenden Ganzen. Der Leser durchlebt Freude, Trauer und Hoffnung mit den Protagonisten. Es gelingt der Autorin sehr gut, die Gefühlslage der handelnden Personen sowie ihre Beweggründe nachvollziehbar zu machen und so Verständnis für sie zu wecken. Hier ist ein besonderes Buch gelungen, das man kaum aus der Hand legen kann und das beim Leser nachwirkt.

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover Ausschuss	18gas Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1817443 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Strange, Lucy Zuname Vorname		ID: 171817443	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Püschel, Nadine Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Der Gesang der Nachtigall Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-551-56041-4 ISBN	336 Seitenzahl	18,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2017 Jahr	Schlagwörter Familie / Mädchen / Frau /
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	Zentraldatei: 22.04.2018
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Als die Abbotts nach Hope House ziehen, befindet sich die Familie in einer emotional angespannten Phase. Die zwölfjährige Tochter Henry ist in dieser bedrückenden Situation ganz auf sich allein gestellt. Während sie sich hoffnungsvoll nach besseren Zeiten und vor allem nach der Genesung ihrer Mutter sehnt, entdeckt sie rund um das alte Haus immer mehr Merkwürdigkeiten und Gefahren, die ihre Familie zu bedrohen scheinen.

Beurteilungstext
 Die Geschichte rund um das Hope House spielt in England im Jahr 1919 und erzählt von der Familie Abbott, die aus London in ein altes Haus in einem kleinen Dorf zieht, nachdem ihnen in der großen Stadt ein tragisches Schicksal widerfahren ist. Auch dieser Sommer beginnt nicht ohne Schwierigkeiten. Die Mutter ist krank, der Vater verreist wegen seiner Arbeit, Nanny Jane kümmert sich um das Baby Piglet und die zwölfjährige Henry ist fast immer allein. Mit keiner anderen Gesellschaft als der ihrer Bücher beginnt sie, sich an den neuen Ort zu gewöhnen. Das alte Haus mit seinen vielen Zimmern, der große Garten und besonders das geheimnisvolle Licht, das über dem angrenzenden, dunklen Wald schimmert, zieht Henry immer weiter in eine Welt voller Eigentümlichkeiten und Gefahren. Dass dadurch ihre Familie bedroht werden könnte, scheint zunächst niemand außer ihr zu bemerken.

Zentral in der Erzählung ist der Umgang mit Trauer und Verlust. Über dem sommerlichen Neuanfang hängt von Beginn an ein latenter Schatten. Der Text ist aus der Ich-Perspektive aus Henrys Sicht geschrieben, die mit ihren Schilderungen viel Raum eröffnet, das Geschehen mitzufühlen. Den Erlebnissen der Protagonistin folgend, wird eine authentische und gleichzeitig verzaubernde Atmosphäre greifbar. Sprachlich ist die Geschichte einfach gehalten. Die Sätze sind weniger komplex und das Vokabular ist für die Zielgruppe angemessen.

Als Leserin nimmt man stark an Henry individueller Entwicklung teil und kann gut nachvollziehen, wie vielen Schwierigkeiten und Hindernissen sie sich stellt. Dass hinter nahezu allem, was passiert, Geheimnisse zu entdecken bleiben, bringt an vielen Stellen spannungsvolle Momente in die Handlung. Außerdem spielt Henrys Fantasie und ihre Liebe zu Büchern und Texten, besonders zu Märchen, eine spezielle Rolle. Diese werden immer wieder aufgegriffen und ziehen teilweise Parallelen zum Geschehen, was den märchenhaften Charakter der Geschichte verstärkt und in einigen Szenen auch eine gewisse traumhafte Sphäre aufbaut.

Zusammenfassend stehen bei dieser Geschichte über die Familie Abbott große Emotionen im Vordergrund: Trauer, Einsamkeit, Machtlosigkeit, aber auch Mut, Vertrauen und die Liebe zur Familie sind für den Leser prominent präsentierte Themenbereiche. Die Handlung entwickelt sich zu einer tiefgründigen und warmherzigen Geschichte, die Unerwartetes in leisen Tönen erzählt.

Empfehlenswert!

Rheinland-Pfalz **Worms** **RPLT** Nr. **201841**
 Landesstelle Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: **Long** **Hayley**
 Zuname Vorname
Kopp, Suse **Haubold, Josefine** **Englisch**
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

 ID: 2018201841
 Bewertung sehr empfehlenswert
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Der nächstferne Ort
 Titel
 Reihe
978-3-551-56040-7 **19,99**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)
Carlsen **Hamburg** **2018**
 Verlag Ort Jahr

 Einsatz- **Büchereigrundstock**
 möglich- **Klassenlesestoff**
 keiten **für Arbeitsbücherei**
 Zielgruppe 0-3 **12-13**
 4-5 14-15
 6-7 16-17
 8-9 ab 18
 10-11

Buch: Hardcover **Roman** **Ja**
 Medienart/Ausführung Gattung Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ?
 Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum: 01.05.2018**
 (Wolgast-Preis)

 Schlagwörter
Familie
Tod
Trennung

 Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

 Internet? **Ja** **Nein**
 Zentraldatei:
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Griff und Dylan verlieren durch einen schrecklichen Autounfall ihre Eltern. Nach dem Krankenhausaufenthalt kommen sie bei ihrer früheren Schulleiterin unter. Deren Labradorhündin leistet erste Trauerarbeit. Aber die Jungen müssen nach Großbritannien, denn dort hat sich ein verwandtes, kinderloses Ehepaar gemeldet. Es braucht Zeit bis Griff heimisch wird. Das gelingt erst, als er sich verliebt. Nun kann Dylan, der eigentlich tot ist, sich an den nächstfernen Ort zurückziehen.

Beurteilungstext
 Eine Lektüre, die nicht unproblematisch ist. Gewiss, alle Menschen, die einen lieben nächsten Angehörigen verloren haben, fühlen sich ihm auch nach dem Tod verbunden und haben das sichere Gefühl, dass der Verstorbene bei ihnen ist. Über dieses Empfinden aber geht dieses Buch hinaus, weil es aus der Perspektive des älteren toten Bruders erzählt. Das Perfide daran ist, dass der Leser erst im letzten Drittel des Buches erfährt, dass dieser Bruder bei dem Unfall wie seine Eltern ums Leben kam und nun von einem nächstfernen Ort seinen jüngeren Bruder beschützen und umsorgen will.
 Das ahnt man beim Lesen nicht, zumal Dylan zu Beginn des Buches vom Krankenhaus berichtet und von seinem, ihm zugeordneten Betreuer. Auch die Gedanken, die er äußert, lassen nicht darauf schließen, dass da ein Toter sich meldet. Rührend, wie er sich um den jüngeren Bruder kümmert, der erst langsam erfährt, dass sein bisheriges Leben zu Ende ist.
 Ein positives Bild gibt auch die ehemalige Schulleiterin der Jungen ab, die sich ihnen sehr taktvoll annimmt und ihnen über die tägliche Pflege hinaus genug Ruhe gibt, um in die neue Situation zu finden. Musik spielt dabei ebenfalls eine wichtige Rolle, zumal es Stücke gibt, die die Kinder stark mit ihren Eltern verbinden und die sie im Plattenzimmer ungestört hören können.
 Das Begräbnis der Eltern, zu dem Dylan nicht hingehen kann, was man rückblickend nicht versteht, ist vorbei. Da die Eltern aus Großbritannien stammen, können die Kinder nicht in Amerika bleiben. Außerdem hat sich eine mit der Mutter verwandte Tante gemeldet. Sie und ihr Mann - das Paar ist kinderlos - geben sich sehr viel Mühe, damit Griff die Trauer überwindet. Sie mögen Griff und bängen letztendlich darum, dass er nicht bei ihnen bleiben will. Griff bleibt weiterhin verschlossen und immer ist es der ältere Bruder, der sich sorgt, beobachtet und kümmert.
 Wieder ist es die Musik, die aus der Lethargie herausreißt. Ein Mädchen aus Griffs neuer Schule spielt selbst Gitarre und will es Griff beibringen. Wieder spielen die Melodien, die sie mit ihren Eltern verbinden, eine Rolle.
 Erst als Griff aus seinem seelischen Tief auftaucht, erfährt man, dass Dylan, der bis jetzt eine Hauptperson im Buch war, tot ist. Ein einfühlsamer Roman für alle, die einen schrecklichen Verlust erlitten haben, der Trost geben mag und der die lange Zeit der Trauer aufzeigt.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mesp. Kürzel	Nr. 23180430202
Verf./Bearb./Hrsg.: Kling, Marc-Uwe Zuname Vorname			ID: 1723180430202	
Henn, Astrid Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Der Ostermann Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
978-3-551-51935-1 ISBN			<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
48 Seitenzahl			12,99 Preis (EURO)	
Carlson Verlag			Hamburg Ort	
2017 Jahr			Schlagwörter	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	<input type="checkbox"/> Ja Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 30.04.2018	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Die Tradition der Weihnachtsmann-Familie muss weitergeführt werden! Dieses gesellschafts- und konsumkritische Buch zeigt auf lustige Art und Weise Probleme der Arbeitswelt auf, die in ein amüsanter Bilderbuch für Groß und Klein verpackt wurden.

Beurteilungstext
 Der Sohn vom Weihnachtsmann will nicht die Nachfolge seines Vaters antreten. Aber wie kann er aus dieser Tradition ausbrechen? Seine Vorlieben gehören eher dem Frühling: kurzen Hosen, Blumen und Eiern. Was liegt da näher als ein Ostermann zu werden? Soweit zu der lustigen Geschichte für Kinder, die trotzdem die Fantasien vom Weihnachtsmann und Ostermann nicht auflöst. Die Geschichte und Anspielungen dahinter für die älteren Leser*innen sind tiefgründiger. Gewerkschaften werden satirisch nachgemacht und die Weihnachtswichtel demonstrieren für 35-Stunden-Wochen, Mindestlohn und Betriebsräte. Im Chaos der Weihnachtsmann-Familie entdecken Groß und Klein lustige Details, die den/die Leser*in zum Lachen bringen. Die gezeichneten Bilder sind fast schon karrikativ und stellen so Vorurteile und Traditionen dar, wie sie in der Gesellschaft gedacht werden. Der Sohn des Weihnachtsmanns ist der Gegenspieler, der etwas Neues erreichen möchte und aus der Tradition schlussendlich ausbricht. Die Illustrationen sind wie Suchbilder gestaltet, in denen es viele amüsante Details zu finden gibt. Beispielsweise sind die Schokoweihnachtsmänner zu Schokohasen im Weihnachtsmantel geworden, wodurch die Schokohohlkörperproduktion zu einem echten Problem wird. Der Text ist in einfachen Paarreimen geschrieben, die viele folgende Worte errahnen lassen. Dadurch können Kinder Sprache kennenlernen und entdecken, wie mit dieser gespielt wird. Es entstehen satirische Wortwitze, die einzigartig für Marc-Uwe Klings Schreibstil sind. Astrid Henn, die bereits auch Klings erstes Bilderbuch "Prinzessin Popelkopf" illustriert hat, nimmt die Sprache in ihre Bilder auf und komponiert ein witziges und einzigartiges Zusammenspiel von Bild und Text. Durch die Wortwitze und besonders die Gesellschaftskritik, die hinter den Zeilen steckt, ist das Buch nicht nur den Kleinen vorbehalten, sondern eine Bereicherung für Leser*innen jeden Alters.

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	BW Kürzel	Nr. 221806036
Verf./Bearb./Hrsg.: Bennett, Jenn Zuname Vorname			ID: 15221806036	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Max, Claudia Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Die Anatomie der Nacht Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-56011-7 ISBN		352 Seitenzahl	17,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag		Hamburg Ort	2015 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Ersteldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter erste Liebe, Graffiti, San	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei:	
Verlag Datum			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Bex, die unbedingt medizinische Illustratorin werden will, lernt auf der Fahrt mit dem Nachtbus den wenig älteren Jack, der sich recht sonderbar verhält, kennen. Schnell findet sie heraus, dass Jack nachts nicht ganz legal Graffitis sprüht. Sofort ist sie von ihm fasziniert. Treffen sie sich wieder? Wer ist Jack? Und für wen bricht er das Gesetz?

Beurteilungstext
 Feine Schrift auf dunklem Lila mit rosa Herzen sticht das Cover des Jugendromans "Die Anatomie der Nacht" von Jenn Bennett sofort ins Auge, das 2015 im KönigsKinder Verlag erschienen ist. Dieser, leider nicht mehr herausgebende Verlag steht für höchsten Anspruch und Qualität in der Jugendbelletristik. KönigsKinder hat ein Gespür für berührende Geschichten mit vielschichtigen Figuren. In dieses Programm reiht sich perfekt der Jugendroman "Die Anatomie der Nacht" von Jenn Bennett ein. Die Autorin erzählt die Geschichte von Bex und Jack, zwei Jugendlichen, die sich an einem außergewöhnlichen Ort, an einer Bushaltestelle vor einem Krankenhaus und dem Anatomiesaal der örtlichen Universität, nachts kennen lernen. Beide warten auf den Nachtbus. Bex wollte eigentlich die Professorin für Anatomie überreden, Leichen zu zeichnen. Denn ihr größter Wunsch ist es, medizinische Illustratorin zu werden. Und Jack, schwarz wie ein Einbrecher gekleidet, ist auf dem Weg, an einem ausgewählten Ort illegale Graffiti zu sprühen, wie Bex per Zufall herausfindet. Sofort sprühen die Funken. Doch Bex weiß nicht viel über Jack, anders ebenso. Werden sie sich wieder sehen? Wer ist Jack? Und für wen bricht er das Gesetz? Denn die goldenen Schriftzuggraffitis haben eine besondere Bedeutung. Auf hohem literarischem Niveau und gleichzeitig sehr unterhaltend erzählt Jenn Bennett die Geschichte. Stück für Stück blättert sie die Identität von Jack auf, zeigt die dramatischen Beweggründe hinter seinem Handeln. Gleichzeitig dreht sich alles um die erste, große Liebe. Wohltuend ist das langsame und gleichzeitig intensive Kennenlernen der Beiden, deren körperliche Annäherung wohlbehütet ist. Kurzum: nicht billig landen beide sofort im Bett, im Gegenteil, bis zum ersten Kuss dauert es eine Weile. Tiefsinnig sind die Beschreibungen, die Motivationen und Handlungsereignisse. Die Charaktere sind vielschichtig, keineswegs platt. Und auch der Humor fehlt nicht, wenn man die rabenschwarzen Bemerkungen von Bex' Mutter liest. Bennett versteht ihr erzählerisches Handwerk. Es ist sehr gute Literatur. Nichts ist platt, überraschend die Wendungen in der Handlung und gleichzeitig wirkt alles passend wie in einem Puzzle. Die Zwischentöne und Feinheiten arbeitet Bennett, ohne langweilig zu werden, heraus. "Die Anatomie der Nacht" von Jenn Bennett ist ein vielschichtiger, einnehmender Jugendroman, der auf höchstem literarischem Niveau spielt und gleichzeitig sehr gut unterhält. So soll ein guter Jugendroman sein, der ein wahrer Lichtblick in einem Genre ist, das zur Zeit meist eher literarisch einfach gestrickt ist. Absolut zu empfehlen, auch für Erwachsene!

18 Niedersachsen Landesstelle	18Hildesheim Ausschuss	sh Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 18181007 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Driver, Sarah Zuname Vorname		ID: 1818181007	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Ströle, Wolfram Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Die drei Opale - Über das tiefe Meer Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Die drei Opale Reihe			
978-3-551-55371-3 ISBN	368 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2018 Jahr	Schlagwörter Abenteuer / Familie /
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Fantastik Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 05.04.2018 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Maus kann mit den Tieren sprechen. Das hört sich auf den ersten Blick nicht so besonders an, aber Maus ist ein dreizehnjähriges Mädchen, das auf einem Schiff lebt, der Jägerin.

Beurteilungstext
 Momentan ist ihre Oma Kapitänin, doch die Feuergeister haben prophezeit, dass eines Tages sie die Geschicke des mächtigen Schiffes lenken wird. Doch plötzlich verändert sich die bekannte Welt, es wird kühler, Maus' Vater verschwindet, ihr kleiner Bruder Sperling gerät in Gefahr, und etwas überaus Seltsames geht vom neuen Steuermann, Elk, aus. Maus traut ihm viel Schlechtes zu und versucht, ihm auf die Schliche zu kommen. Und dann ist da noch die legendäre Schaumopalkrone, was hat es mit ihr auf sich? Ist sie wirklich reine Legende?

Das Buch beginnt, glücklicherweise mit einer Karte, sodass man als Leserin oder Leser einen kleinen Überblick über die Welt gewinnen kann, in der die Jägerin unterwegs ist. Das ist auch notwendig, denn die Autorin hat eine ganz eigene Welt erschaffen, die auf den ersten Blick sehr fremd und be-fremd-lich erscheint, weil unsere Regeln nicht wirklich gelten. Es tauchen viele neu erfundene Namen auf, so dass man sehr genau lesen muss, wenn man alle Details verstehen will.

Die Sprache des Buches wirkt manchmal etwas kindlich. Der Verlag gibt die Zielgruppe mit ab 12 Jahren an, ich denke jedoch, dass auch jüngere Kinder Vergnügen an der Geschichte finden können, gerade weil die Sprache so schlicht ist, wenn sie nicht mit neu erfundenen Begriffen hantiert.

Die Geschichte an sich ist sofort von Beginn an spannend und bleibt es auch bis zum Schluss. Da sie auf drei Bände angelegt ist, sind natürlich am Ende des ersten Teils noch längst nicht alle Geheimnisse gelöst und alle Gefahren beseitigt.

Die Hauptfigur, Maus, ist nicht durchgehend Sympathieträgerin. Sie wirkt manchmal ziemlich egoistisch, nimmt kaum Ratschläge an und bringt dadurch nicht nur sich selbst in Gefahr.

Insgesamt handelt es sich um einen spannenden Fantasyroman, der mit einer ganz eigenen Welt aufwartet, eine spannende Geschichte erzählt und eine Heldin mit Ecken und Kanten bietet.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	Nr. 16170367
Verf./Bearb./Hrsg.: Cook, Eileen Zuname Vorname			ID: 1716170367	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Arlt, Bettina Übersetz. von (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Die Wahrheit kennst nur du Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-31613-4 ISBN		304 Seitenzahl		12,99 Preis (EURO)
Carlsen Verlag		Hamburg Ort		2017 Jahr
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 04.04.2018		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Schlagwörter Freundschaft / Kriminalität / _____ _____ _____
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

Inhaltsangabe
 Nach einem Unfall hat Jill ihr Gedächtnis verloren. Auch daran, dass ihre Freundin bei diesem Unfall tödlich verletzt wurde, kann sie sich nicht erinnern. Doch es kommt noch schlimmer: sie soll Schuld am Tod ihrer Freundin sein.

Beurteilungstext
 Das Buch erzählt die Geschichte von Jill und beginnt mit dem Moment, als das Mädchen nach einem Verkehrsunfall aus dem Koma erwacht. Neben einem Beinbruch hat sie bei dem Unfall eine Kopfverletzung erlitten. Daher kann sie sich erstmal an nichts erinnern und findet auch nicht immer die richtigen Worte um sich auszudrücken. Von ihren Eltern erfährt sie erstmal nur, dass sie einen Autounfall hatte. Das bei diesem Autounfall ihre beste Freundin tödlich verletzt wurde, versuchen die Eltern ihr erst zu verschweigen, doch dann bekommt Jill diese Tatsache zufällig durch einen Zeitungsartikel mit. Doch damit nicht genug, ihr wird auch klar, dass die meisten denken, dass sie ihre Freundin ermordet hat.
 Die Geschichte „Die Wahrheit kennst nur du“ wird am Anfang aus der Perspektive von Jill erzählt. Als Leser weiß man daher immer nur genauso viel wie Jill und kann sich während der Lektüre seine Gedanken machen und eigene Schlüsse ziehen. Insofern kann man sich gut in Jill und ihre Situation hineinversetzen. Die Autorin wechselt dann zwischen dieser Perspektive und Zeugenaussagen, Zeitungsberichten, Einträgen aus sozialen Netzwerken und Ausschnitten aus Reiseführern, die jeweils auch in einer anderen Schriftart abgedruckt sind. Immer dann, wenn man glaubt, sich ein Bild von den Geschehnissen gemacht zu haben, kommt ein neuer Aspekt hinzu und ändert wieder alles. Das Buch ist sehr gut geschrieben, lässt sich leicht lesen und bleibt die ganze Zeit bis kurz vor Schluss sehr spannend. Allein die Auflösung des Falls kommt dann letztendlich schnell und knapp daher.
 Gut umgesetzt hat die Autorin auch die Rolle der Presse und der sozialen Netzwerke und beschreibt wie schnell ein Leben durch sie zerstört werden kann, bzw. wie schnell einfach unüberlegte Aussagen, bzw. Vermutungen eine Lawine von weiteren negativen und auch positiven Reaktionen auslösen kann. Ein Thema, das man mit Jugendlichen gut diskutieren kann (und sollte).

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	gst Kürzel	Nr. 151808100
Verf./Bearb./Hrsg.: Chee, Traci Zuname Vorname			ID: 18151808100	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Hachmeister, Sylke Englisch Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Ein Meer aus Tinte und Gold Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-31728-5 ISBN		479 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag		Hamburg Ort	2018 Jahr	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung		Fantastik Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Ersteldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Abenteuer / fantastisch / _____ _____ _____	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 19.06.2018	
Verlag Datum			_____	

Inhaltsangabe
 Der erste Band einer Trilogie, in der es um einen Machtkampf in einer fantastischen Welt, in Kelann, geht. Die Protagonistin Sefia und ihr Freund Archer sind dem Rätsel auf der Spur, welche Bedeutung ein geheimnisvolles Buch hat und warum Jungen entführt und zu gefährlichen Kämpfern ausgebildet werden.

Beurteilungstext
 Sefia lebt seit dem grausamen Tod des Vaters (die Mutter ist schon lange tot) bei ihrer Nenn-Tante Nin. Beide leben vagabundenhaft und sind immer auf der Flucht. Als Nin entführt wird, macht Sefia sich auf die Suche nach ihr. Das geheimnisvolle Buch, mit dem sie, da sie nicht lesen kann und nicht weiß, was Buchstaben bedeuten, das sie aber von ihrem Vater anvertraut bekam, nimmt sie immer mit. Auf ihrem Weg befreit sie einen stummen Jungen, Archer, aus den Händen brutaler Häscher, die Jungen einfangen und zu skrupellosen Kämpfern machen. Nun ziehen sie gemeinsam weiter, nicht nur auf der Suche nach den Entführern von Nin und damit der Lösung des Rätsels um das Buch und den Tod von Sefias Eltern, sondern auch auf der Suche nach den brutalen Häschern der Jungen und nach ihrem Auftraggeber, dem geheimnisvollen Serakeen. Auf ihrem Weg treffen sie auf Käpt'n Lees, der mit seiner Mannschaft von Gesetzlosen nicht nur berühmte und sagenumwobene Schätze heben, sondern auch den gefährlichen Rand der Welt erkunden will. Lees kannte Sefia bereits aus dem Buch, denn sie hat sich selber das Lesen beigebracht, und in dem Buch, das sich anscheinend beständig wandelt, steht alles geschrieben, was bereits geschehen ist und was noch geschehen wird.
 Am Ende erreicht Lees mit seiner Mannschaft ohne die beiden Jugendlichen den Rand der Welt, und Sefia und Archer treffen an einem Ort auf die Lösung beider Rätsel: Auf Serakeen, den es nicht wirklich gibt, sondern der ein Phantom ist, mit dessen Hilfe eine geheimnisvolle Gruppe von Magiern und Bibliothekaren Macht über die Menschen ausübt, und auf die Mächte hinter dem Buch, eben diese Gruppe. Sie nennen sich die Wache.
 Anscheinend möchten diese die Menschheit mit Gewalt und zur Not auch mit schlimmen Kriegen in einen späteren dauerhaften Frieden zwingen – und eben dafür benutzen sie das Buch, das Sefias Eltern, selbst einst Mitglieder dieser Gruppe, gestohlen hatten. Die Gruppe scheint die Geschichten über die Ereignisse der Zukunft zu benutzen, um diese Ereignisse voranzutreiben, und da hat Archer seine Rolle: Er soll der spätere Anführer eines mächtigen Heeres sein, das durch viel Blutvergießen die ersehnte Befriedung Kelannas herbeiführt. Sefia und Archer gelingt es, sich der Macht der Wache zu entziehen und mit dem Buch zu fliehen. Als sie vorerst in Sicherheit sind, finden sie in einer zärtlichen Beziehung zueinander, was bereits längere Zeit erzählerisch vorbereitet wurde. Archer hat beim Kampf gegen Mitglieder der Wache seine Stimme wiedergefunden.
 Was weiter geschieht, liest man im zweiten Band („Ein Schatz aus Papier und Magie“, Juni 2018).
 Das Buch ist nicht überzeugend. Eine Fülle von Versatzstücken, verschiedenen Handlungssträngen, Schilderungen brutaler Gewalt, „leere Fantastik“, um Gerhard Haas zu zitieren, reihen sich aneinander. Man ahnt, was die Autorin uns vermitteln wollte, aber nur sehr vage. Irgendwie geht es um Geschichten und Bücher, die magisch sind – aber warum und wie, bleibt diffus. Und wer jetzt welche Ziele verfolgt, bleibt ebenso vage. Sicher, es sind zwei weitere Bände geplant, aber bereits im ersten Band sollte doch irgendwie deutlich werden, wo der Kern der Konflikte in der fantastischen Welt liegt.
 Dies ist das Juugendbuchdebüt der kalifornischen Autorin. so steht es in der kurzen Information im Buch. Schaut man auf der Homepage.
Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

.....
 findet sich außer dem bereits auf Englisch erschienenen zweiten Band der Trilogie kein weiteres und überhaupt sehr wenig Eigenes.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	PM Kürzel	Nr. 16180236
----------------------------------	-----------	-----------------------------	---------------------	---------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Reumschüssel, Anja
 Zuname Vorname

Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 1816180236

Bewertung
 sehr empfehlenswert
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Extremismus
 Titel

Klartext
 Reihe

978-3-551-31734-6 **176** **6,99**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)

Carlsen **Hamburg** **2018**
 Verlag Ort Jahr

Einsatzmöglichkeiten
 Büchereigrundstock
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei

Zielgruppe
 0-3 12-13
 4-5 14-15
 6-7 16-17
 8-9 ab 18
 10-11

Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung	Fachliteratur Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
---	---------------------------------	---

Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum: 03.06.2018**

Schlagwörter
Politik, / Rassismus /

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? **Ja** **Nein**

Zentraldatei: _____

Verlag Datum _____

Inhaltsangabe
 In der Reihe Klartext ist ein weiterer Band erschienen, der den weltweiten Extremismus historisch bis in die heutige Zeit beleuchtet. Es geht vor allem darum, die Definition und die Ursachen von Extremismus für jugendliche Leser zu erklären. Dabei wird auch auf die Grundlagen unserer Demokratie hingewiesen.

Beurteilungstext
 Das Lese-Bändchen „Extremismus“ beginnt in den ersten Kapiteln mit der Erläuterung unserer Staatsordnung, um die Bedingungen und Vorteile der Demokratie gegenüber dem Extremismus in den folgenden Kapiteln zu betonen.
 Danach folgen zunächst Begriffsklärungen und ein historischer Abriss der Entstehung des modernen Extremismus und seinen Ursachen. In den nächsten Kapiteln ist der Extremismus der politischen Rechten und Linken Hauptschwerpunkt und es werden seine Ursachen analysiert. Der gerade aktuelle Rechtspopulismus gilt hierbei als Grundlage. Die Autorin nennt viele extremistische Organisationen aus den Quellen des Verfassungsschutzberichts.
 Es folgen Erklärungen zum religiösen Extremismus, der offenbar nicht neu ist und so schlägt die Autorin einen Bogen zum radikalen Islamismus.
 In den Schlusskapitel werden die Fragen nach den Konsequenzen aufgeworfen und was man dem Extremismus entgegen setzen kann. Die Autorin hat auch sog. Denkanstöße eingebaut, die zum Nachdenken oder Hinterfragen anregen sollen.
 Das Buch fasst die Thematik in einer relativ unkomplizierten Sprache zusammen, dadurch entstehen auch einige Verkürzungen in den Erläuterungen. Allerdings ist ein umfangreicher Quellenkatalog angeführt, der zum Weiterlesen oder zum Vertiefen anspornen soll. Dadurch ist die Zusammenstellung auch eine gute Alternative zu schweren Lexikon- Erläuterungen.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	magic Kürzel	Nr. 16180352
Verf./Bearb./Hrsg.: Woltz, Anna Zuname Vorname			ID: 1816180352	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Kluitmann, Andrea Holländisch/Niederlä. Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Für immer Alaska Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-55378-2 176 12,00 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)			Schlagwörter Angst / Behinderung / _____ _____ _____	
Carlsen Hamburg 2018 Verlag Ort Jahr				
Buch (Print, gebunden) Erzählung / Roman Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja Erstelldatum: _____				
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 22.05.2018 Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Seitdem Parker ihre geliebte Retrieverhündin Alaska weggeben musste, ist ihre Welt aus den Fugen geraten. Ihre Eltern wurden in ihrem Fotogeschäft überfallen, der Vater verletzt, Parker beobachtete alles aus einem Versteck. Der erste Schultag wird zu einem Fiasko – wegen Sven.

Beurteilungstext
 Die Geschichte wird abwechselnd aus der Sicht Parkers und Svens erzählt. Beide treffen zum ersten Mal in ihrer neuen Klasse, 7b, zusammen. Parker ist seit dem Überfall auf das elterliche Geschäft traumatisiert, sie sucht in jeder freien Minute den Besitzer der Schuhe, die sie beim Überfall gesehen hat, - und damit den Verbrecher. Sven wiederholt die 7. Klasse, seine Eltern sind vom anderen Teil des Landes in diese Stadt gezogen. Das letzte Schuljahr hat er vielfach wegen Krankenhausaufenthalten unterbrechen müssen, denn Sven hat seit einem Jahr Epilepsie und infolgedessen immer wieder Anfälle, bei denen er sich verletzt. Beim Kennenlernspiel in der ersten Schulstunde provoziert Sven Parker zu einer folgenreichen Aktion: In Erinnerung an Alaska bellt Parker überzeugend echt ‚Jingle Bell‘ und macht sich so zum Gespött der Klasse. Der Lehrer geht auf das Verhalten von Sven und dessen Mitschülern nicht ein, Parker weiß nun, dass sie sehr allein sein wird. Doch auch Sven erlebt sein Waterloo, denn er bekommt einen leichten Anfall, was die Mitschüler völlig schockt. Sein geplanter cooler Auftritt ist verpatzt, er wird für immer der bemitleidenswerte Junge sein. Wütend auf sich selbst und sein Schicksal verlässt er die Schule. Als hätte er nicht schon genügend Aufmerksamkeit erregt, erwartet ihn seine Mutter auch noch mit seinem neuen Assistenzhund, der diese Aufschrift auf seinem Brustgeschirr trägt. Für Sven ist dieser Hund keine Unterstützung, sondern Aushängeschild einer Situation, der er sich nicht stellen mag, der er nicht entfliehen kann. Parker, die alleine die Schule verlässt, stockt der Atem – neben einer ihr fremden Frau sitzt ihre Alaska, ihr Liebling – aber diese hat nun ein neues Herrchen – und das heißt ausgerechnet Sven.
 Parker entwickelt wilde Pläne, wie sie Alaska aus den Händen des überheblichen und arroganten Jungen befreien möchte. Doch sie hat auch andere Aufgaben – ihren traumatisierten Vater wieder in die Welt zurückzuführen oder ihre ADHS-Brüder wie eine Privatarmee marschieren zu lassen. In der Nacht nach ihrem Wiedersehen mit Alaska dringt Parker in Svens Haus ein, getarnt mit einer Biwakmütze, wie sie es bei dem Überfall erlebt hat. Parker hat Glück, Sven schläft wegen seiner Krankheit im Erdgeschoss, die Tür ist einen Spalt geöffnet. Alaska erkennt Parker sofort und weckt Sven durch ihr freudiges Gejaule auf. Dieser identifiziert Parker wegen ihrer Mütze nicht, sie verrät ihm flüsternd und mit verstellter Stimme, dass Alaska im ersten Lebensjahr bei ihnen gewohnt habe und wegen der Hundehaarallergie ihrer Brüder weggegeben werden musste. Sven erklärt der Fremden, wie Alaska zum Epilepsiehund ausgebildet worden ist bzw. noch wird und welche Aufgabe sie übernimmt. Parker bittet darum, zwei Nächte später nochmals kommen zu dürfen. Bei diesem zweiten Treffen erzählt Sven dem ihm unbekanntem Mädchen, wie sehr er unter dem missglückten ersten Schultag gelitten und dass ein Mädchen eine irre Bellszene vorgeführt habe, weshalb er diesem den Namen Parker the Barker gegeben hätte. Nach diesem Coming-Out verlangt er von seiner Besucherin, dass diese ebenfalls etwas von sich preisgebe, andernfalls würde er seine Eltern rufen. Parker erzählt von dem Überfall und ihren Versuchen, den Verbrecher zu finden. Erstmals finden Sven und Parker Verständnis füreinander. Doch wie soll es weitergehen? Parker treibt das Spiel bis zum Äußersten, erst spät erkennt sie, dass sie Alaska mit ihrem Verhalten und ihrer aeheligen Forderung, zu ihr zurückzukehren, in große Bedrängnis bringt. Aber auch Sven ist nicht untätig und kommt Parker auf die
 Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

unter gemeinsamen Erziehung, da im Erwachsenenalter in große Schwierigkeiten geraten, aber eben nicht mit einem Schlag und nicht in einer Sekunde – die Offenheit und Vertrautheit ihrer Treffen sind zerstört, auf dem ‚Rücken‘ des Tieres fechten sie ihr Duell aus. Traumatisierungen werfen die Menschen aus der Bahn, sie müssen lernen, sich unter neuen Vorzeichen wieder zurecht zu finden. In einfühlsamer Weise schildert die Autorin diesen Prozess beider Jugendlichen – sie wollen mit aller Macht den früheren Zustand wiederherstellen und können daher sich auf den neuen nicht einlassen. Alaska bildet das Bindeglied – für Parker der Rest ihrer einst heilen Welt, für Sven der Beweis seiner Abhängigkeit. Erst als beide erkennen, dass sie sich ihrer neuen Situation stellen müssen und auf diese Weise einander helfen können, ist der Weg frei für eine gemeinsame Zukunft mit Alaska. Das Buch überzeugt durch seine Eindringlichkeit, durch die Offenheit der Charaktere, deren Verletzlichkeit und Verletztheit. Während die beiden Protagonisten noch miteinander und mit sich selbst ringen, spielt ein Dritter auf grausame Weise Schicksal und offenbart die Fragilität ihrer ‚Fassade‘. Erst jetzt gelingt es Parker und Sven, aufeinander zuzugehen. Die Geschichte liefert viele Ansätze für eine unterrichtliche Erarbeitung, es geht um Ausgrenzung, um Mobbing, um die Suche nach dem Ich und um vieles mehr, was die jugendlichen Leser bewegt. Gleichzeitig bietet sie die Gelegenheit, sich mit dem Thema der tiergestützten Interaktion, insbesondere mit dem Einsatz von Assistenzhunden, auseinanderzusetzen. Man kann daher nur hoffen, dass bald eine Taschenbuchausgabe erscheinen wird, um das Buch für den Unterricht heranziehen zu können.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	IR.....	Nr. 23180409205
Verf./Bearb./Hrsg.: Miranda, Megan Zuname Vorname			ID: 1823180409205	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Pfaffinger, Birgit Übersetz. von (Name, Vorn.)			Englisch Übersetz. aus Sprache	
Gefährliche Wahrheiten Titel Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-551-31642-4 334 12,99 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Carlsen Hamburg 2018 Verlag Ort Jahr			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Taschenbuch / Heft / Erzählung / Roman Medienart/Ausführung Gattung			Schlagwörter Angst / Jugend / Adoleszenz	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja Erstelldatum:			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 09.04.2018 Verlag Datum	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				

Inhaltsangabe
 Ist Angst vererbbar? Schaut man sich Kelsey an, liegt diese Vermutung nahe. 17 Jahre lebt das Mädchen mit ihrer unter Angststörungen leidenden Mutter in ängstlicher Einsamkeit. Doch ein Autounfall, bei dem das Mädchen fast ums Leben kommt, ändert alles und bietet Kelsey die Möglichkeit, ihre Fesseln endlich zu durchbrechen.

Beurteilungstext
 Die 17-jährige Kelsey und ihre Mutter leben in ständiger Angst. Wovon, das weiß Kelsey nicht genau. Sie weiß nur das, was ihre Mutter ihr erzählt. Und so tappen die Leser lange Zeit im Dunkeln, was die Gründe für das seltsame Verhalten der Mutter betrifft. All die Jahre allein mit ihrer Mutter in dem großen sterilen Haus hinter den Mauern haben ihre Spuren in Kelseys Charakter hinterlassen. Kelsey fühlt sich fremd in der großen, weiten Welt und sie folgt ihren eigenen sicheren Strukturen. Alles in ihrem Leben wirkt vorhersehbar, planbar und eintönig. Doch in einem Moment der Unaufmerksamkeit passiert es. Ein Autounfall, den sie und ihr Retter, ihr Mitschüler Ryan, nur knapp überleben, verändert ihr Leben. Kelseys Name und Bild sind in allen Medien zu sehen. Es dauert nicht lange, und Leute erfahren von Kelseys Wohnort, die dies niemals hätten erfahren dürfen. Als Kelsey mit Ryan nach Hause kommt, ist die Mutter, die das Haus seit 17 Jahren nicht mehr verlassen hat, verschwunden. Das kann nur bedeuten, dass etwas wirklich Schlimmes passiert ist. Ryan und Kelsey suchen nach Hinweisen und werden schließlich Gefangene im sichersten Haus Vermonts. Megan Mirandas Thriller bietet Spannung von der ersten bis zur letzten Seite. Die kurzen und teils stichpunktartigen Sätze wirken anfangs etwas verwirrend, gehören aber zum Spannungsaufbau dazu. Insgesamt lässt sich das Buch sehr flüssig und leicht lesen. Die Spannung ist von Anfang an spürbar und macht das Buch zu einem wahren Pageturner. Die Protagonistin Kelsey ist ein sympathisches starkes Mädchen. Die Ich-Perspektive lässt ein schnelles Hineindenken in ihre Person zu. Kelseys Gedanken und Ängste sind für die Leser sehr gut nachvollziehbar, was nicht zuletzt an den detaillierten Erklärungen und Ausschmückungen von Kelseys Gefühls- und Lebenswelt liegt. Man leidet mit dem Mädchen, welches all die Lügen, auf denen ihr Leben aufbaut, nach und nach entlarvt. Der Leser erfährt immer mehr Details über das Leben von Kelseys Mutter, sodass sich am Ende alle Details wie ein Puzzle zu einem großen Ganzen zusammensetzen. Und so hofft der Leser, dass es Kelsey schließlich gelingen wird, dem Sumpf aus Lügen und Ängsten entfliehen zu können. Das Ende des Thrillers ist sehr gut gelungen. Es lässt den Leser zufrieden und ohne offene Fragen zurück.

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Aurich Ausschuss	Fee Kürzel	Nr. 1818009
Verf./Bearb./Hrsg.: Miranda, Megan Zuname Vorname		ID: 181818009	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Pfaffinger, Maria Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Gefährliche Wahrheiten Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-551-31642-4 ISBN	335 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2018 Jahr	Schlagwörter Angst / Außenseiter / Familie
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 24.04.2018		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Zentraldatei: 23.04.2018	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Überall lauert Gefahr! Das Zuhause ist als Festung ausgebaut. Die Mutter der Ich-Erzählerin verlässt nie das Haus. Kelsey steht unter permanenter Kontrolle, wird mit diesen Ängsten groß. Ist die Mutter krank oder steckt mehr hinter dieser Angst?

Beurteilungstext
 Kelseys Leben spielt sich in einem Haus ab, das wie ein Hochsicherheitstrakt ausgebaut ist. Erst mit 17 Jahren muss sie auf Betreiben der Familienbetreuerin hin in die öffentliche Schule, bisher erhielt sie Hausunterricht von der Mutter.

Das Leben ändert sich rapide, nachdem Kelsey einen schweren Autounfall hat, von einem Klassenkameraden gerettet wird und über den Unfall mit Foto und Adresse in den Medien berichtet wird. Danach überschlagen sich die Ereignisse. Kelsey gerät in Lebensgefahr und erfährt mehr über die Vergangenheit ihrer Mutter, als sie jemals wissen wollte.

Die Ich-Erzählerin erzählt chronologisch. Worte ihrer Mutter, die immer wieder aus der Erinnerung aufsteigen, sind kursiv gedruckt. Was wie eine normale Schulgeschichte beginnt, entwickelt sich schnell zu einem rasanten Actionroman. Die Autorin erzählt spannend und so anschaulich, dass das Kopfkino schnell startet.

Fazit: Spannende Unterhaltung!

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Nr. 23180602110	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Escoffier, Michael Zuname Vorname			ID: 1723180602110		
Di Giacomo, Kris Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Taube, Anna Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache		
Grododo Titel			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
978-3-551-51509-4 ISBN	56 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2017 Jahr	Schlagwörter Angst / Gefühle / Spuk		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 02.06.2018 Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Cäsar der Hase möchte schlafen – doch immer stört ihn jemand dabei. Dass das auch eine Sache der Perspektive sein kann, berichtet das vorliegende Bilderbuch.

Beurteilungstext
 Der Hase Cäsar hat einen hohen Anspruch an seinen Schlaf und einen festen Plan, wie er zu Bett geht. Nach der Abendhygiene stellt er ein Glas Wasser auf seinen Nachttisch, seine Pantoffeln auf den kleinen Teppich vor dem Bett, überprüft er, dass kein Monster unter seinem Bett ist, drückt er seinen Teddy und schließt schließlich erst das eine und dann das andere Auge. Doch die Ruhe wärt nicht lang, denn Cäsar wird von einem seltsamen Klopfen aufgeschreckt. Vor dem Haus haut ein Vogel Nägel in die Bäume, um daran Bilder aufzuhängen. Doch Cäsar teilt seinen Ärger mit und vertreibt den Vogel. Wieder wird das Betritual durchlaufen und wieder stört jemand die Ruhe – diesmal das Nüsse knackende Eichhörnchen und im weiteren Verlauf folgt auch noch eine schaukelnde Maus. Alle werden von Cäsar unfreundlich in die Flucht geschlagen, doch zunehmend gerät nun Cäsars ritualisierter Ablauf durcheinander. Als Cäsar dann endlich zur Ruhe findet, hat er statt unter dem Bett nach einem Monster zu suchen seinen Teddy vom Nachttisch verbannt und die verlorene Gründlichkeit rächt sich unmittelbar. Denn mittlerweile ist das Monster unter dem Bett eingezogen, dass sich auch prompt über Cäsars Schnarchen beschwert – man findet ja einfach keine Ruhe. So wird in der Pointe die Perspektive verändert und durch einen komischen Effekt die Einseitigkeit von Cäsars Empörung anschaulich vor Augen geführt. Dabei tritt das Monster als überraschender und ausgesprochen komischer Effekt in Szene – und sorgt für einige Heiterkeit. Im offenen Ende kann Cäsars Reaktion in der eigenen Vorstellung Gestalt annehmen.
 Die kleine und sequentiell erzählte Geschichte wird in einer dichten Verknüpfung von Bildern und Texten erzählt. Der Text ist in kurzen Sätzen, zum Teil fast versartig ins Bild gesetzt und verschmilzt – gerade bei den Onomatopoetika – zum Teil mit den Bildelementen. Die grafischen Zeichnungen untersetzen das Erzählte, nehmen den Erzählstrang immer wieder auf, ergänzen emotionale und nonverbale (oft humoristische) Momente der Handlungen. Damit machen sie sich zu einem wesentlichen Teil der Geschichte, die alles in allem absolut überzeugt und viel Spaß macht – sehr zu empfehlen!

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover Ausschuss	18gas Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 18187878700 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Riordan, Rick Zuname Vorname		ID: 1718187878700	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Haefs, Gabriele Übersetz. von (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache	
Helden des Olymp - Das Haus des Hades Titel		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Helden des Olymp Reihe		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-551-31623-3 ISBN	624 Seitenzahl	11,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2017 Jahr	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input checked="" type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Abenteuer / fantastisch /	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 14.04.2018	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Der Untergang der Welt steht kurz bevor: Die Erdgöttin Gaia will sich die Erde mit ihrer Armee aus Titanen untertan machen. Jedoch hat sie nicht mit den sieben auserwählten Halbgöttern gerechnet, welche den Auftrag haben, die Welt vor Gaia und ihrem Vorhaben zu beschützen. Um Gaia aufzuhalten, müssen die auserkorenen Helden das Tor zur Unterwelt von beiden Seiten schließen, sodass die Titanen der Unterwelt nicht auf die Seite der Sterblichen können. Es beginnt ein Wettlauf gegen die Zeit!

Beurteilungstext
 Der Roman ist der vierte und vorletzte Band der erfolgreichen Jugendbuchreihe „Helden des Olymp“ und erschien erstmals im Jahr 2013. Im Mittelpunkt der Geschichte stehen sieben Halbgötter, die auf der Reise zu den Toren der Unterwelt sind, um diese zu schließen und damit die Göttin Gaia von ihrem Vorhaben aufzuhalten, die Welt mit ihrer Armee aus Titanen zu beherrschen. Zwei dieser auserwählten Halbgötter, Percy und Annabeth, sind am Ende des letzten Bandes in den Tartarus (die Unterwelt) gefallen. Jetzt versuchen die beiden, den Tartarus zu durchqueren und zu den Toren der Unterwelt zu gelangen. Auf ihrer anstrengenden und mit Gefahren gezeichneten Reise treffen sie auf Hexen, Titanen, Riesen und andere Halbgötter sowie Götter, die ihnen meist nicht gut gesinnt sind.

Währenddessen machen sich die verbliebenden Halbgötter Hazel, Leo, Frank, Jason und Piper mit ihrem Schiff, der Argo II, auf die Reise nach Griechenland, um die Tore auf der Seite der Sterblichen zu erreichen und diese von dort aus zu schließen. Auch sie überwinden dabei Gefahren, knüpfen neue Beziehungen und entwickeln sich weiter. Beziehungen und Freundschaften, die erste große Liebe oder auch die persönliche Entwicklung der einzelnen Protagonisten sind Themen, mit denen sich der Roman auseinandersetzt. Dabei durchleben alle Figuren ihre individuelle „Reifepfung“ und wachsen häufig über sich selbst hinaus.

„Das Haus des Hades“ behandelt damit diverse jugendweltnahe Themen, welche die Halbgötter eher wie Menschen mit Problemen und Schwächen erscheinen lassen, anstatt wie unerreichbare Götter. Diese Vielfältigkeit von sozialen und zwischenmenschlichen Themen lässt den Roman gerade für jugendliche Leser attraktiv erscheinen. Wie bei jedem Band der Reihe stehen die griechische und die römische Mythologie im Vordergrund. Aus der Vielfalt der verschiedenen Fantasiewesen wie Hexen, Titanen und Götter stechen vor allem die sieben Halbgötter mit ihren unterschiedlichen Eigenschaften und Persönlichkeiten heraus. So ist z. B. Percy der mutige Anführer der Truppe, Leo der Spaßvogel oder Hazel das schüchterne Mauerblümchen. Da es sich um das vierte Buch der Reihe handelt, gibt es unter den Halbgöttern bereits bestehende Beziehungen, die sich im Laufe der Geschichte weiterentwickeln. Außerdem lassen sich wiederkehrende Stilmittel erkennen: die nicht verschwommenen Grenzen von Gut gegen Böse oder die traditionellen Persönlichkeiten der einzelnen Götter. So beklagt sich z. B. die Göttin des Elends über das Leben oder der Kriegsgott Mars sehnt sich nach Krieg und Gewalt. Des Weiteren wechselt das Setting häufig von z. B. traumhaften Strandidyllen zu düsteren Wäldern aus der Unterwelt, welche detailliert beschrieben werden.

Der Roman ist in insgesamt 77 Kapitel gegliedert, welche römische Zahlen in chronologischer Reihenfolge als Überschrift besitzen. Die einzelnen Kapitel werden immer aus der jeweiligen Sicht von einem der sieben Halbgötter erzählt. Dabei handelt es sich stets um einen
Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

Einzelnen Kapiteln werden immer aus der jeweiligen Sicht von einem der beiden Protagonisten erzählt. Dabei handelt es sich stets um einen personalen Erzähler. Diese ständig wechselnde Perspektive bringt nicht nur Abwechslung, sondern verschafft einen fokussierten Blick auf die einzelnen Charaktere und ihre spezifischen Eigenschaften.

Am Ende befindet sich ein Glossar, in welchem unbekannte Ausdrücke der griechischen und römischen Mythologie, aber auch vom Autor erfundene Begriffe, erklärt werden. Der Jugendroman überzeugt viele Altersstufen durch seine detailliert gezeichneten Charaktere, seine dynamische und fesselnde Geschichte und seine durchdachte Erzählweise. Die Kopplung zwischen der griechisch-römischen Mythologie und der für Jugendliche lebensweltnahen Themen macht ihn gerade für jüngere Leser lesenswert.

Dennoch lässt sich auch sagen, dass der Plot zwar gut zu verstehen ist, jedoch teilweise zu schnell und zu überladen wirkt. Stellenweise folgen die Sequenzen zügig aufeinander, die Protagonisten geraten in gefährliche Situationen und müssen sich durch Kampf, Flucht oder List aus der Situation befreien und kurze Zeit später geraten sie wieder in eine ähnliche Situation. Trotzdem kann ich eine klare Leseempfehlung für alle, die sich für den Themenbereich der Mythologie interessieren, aussprechen.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	jhe Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 151827105 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Woltz, Anna Zuname Vorname		ID: 17151827105	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Hundert Stunden Nacht Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-58348-2 ISBN	256 Seitenzahl	15,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Adoleszenzroman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Jugend / Adoleszenz /
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: .....		.....
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
.....		Zentraldatei: 19.06.2018	
.....		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Das ist keine Katastrophenliteratur! Der neue Roman von Anna Woltz ist ein Entwicklungsroman nicht nur über ein Mädchen, das vor Wut flieht und zu sich selbst zurückfindet. Der Hurrikan bietet dazu nur die geeignete Kulisse! Ein wirklich atmosphärischer Roman.

Beurteilungstext
 Anna Woltz überzeugt in ihrem neuen Roman „Hundert Stunden Nacht“ mit einem rätselhaften Einstieg: Warum will die 15jährige Emilia, die zugleich die Erzählerin ist, abhauen? Was hat der Vater gemacht? Was haben die Leute über seine Verdorbenheit gelesen? Emilia jedenfalls reist mit gefälschten Papieren und einer geklauten Kreditkarte in die USA ein und versucht, auf den eigenen zwei Beinen zu stehen, eigene Entscheidungen zu treffen. Nie mehr will sie Kind ihres Vaters sein, nie mehr Tochter der Mutter – den Glauben an die Erwachsenen hat sie verloren.
 Mit großer Wut im Bauch zeigt Emilia der Welt den „Mittelfinger“! Aber der Plan geht nicht auf und die Welt gerät aus den Bahnen: Denn das Zimmer, das sie in New York gebucht hat, gibt's nicht, sondern unter der Adresse wohnen Seth und seine 9jährige Schwester Abby. Verzweifelt in der fremden Stadt trifft Emilia Jim, der sich verletzt hat und sie mit in seine Wohnung nimmt und dann zieht auch noch der Hurrikane Sandy auf und alle Menschen werden aufgefordert, sich zu verbarrikadieren. Seth, Abby, Jim und Emilia gründen ein Orkanasyl und sind, als der Sturm große Teile von Manhattan lahmlegt, komplett auf sich gestellt. In dieser Situation fangen die Jugendlichen an, miteinander zu reden, sich ihre Ängste zu erzählen. Und erst jetzt erfährt der Leser, was eigentlich der Grund für Emilias Flucht ist, worin ihre Krise besteht:
 Emilias Vater hatte (angeblich) eine Affäre mit Juno, der besten Freundin von Emilia, die alles im Internet ausgebreitet hat. Die Folge ist ein Shit-Storm, der Emilia hart trifft. Aber auch die anderen tragen alle ihr Päckchen mit sich: Der Vater von Seth und Abby ist vor zwei Jahren gestorben und Seth und seine Mutter haben seitdem das Leben nahezu aufgegeben – Seht lebt in einer Kapsel, einsam und freudlos. Abby aber versucht das Leben zu gestalten und u.a. einen neuen Mann für ihre Mutter zu suchen.
 Worauf kommt es eigentlich an im Leben, fragen sich die Jugendlichen in der Wohnung, als eigentlich nur noch sie selbst zählen. In dieser Situation kommen ganz grundlegende Ängste und Sorgen in ihnen hoch: Sorge um trinkbares Wasser, Sorge um Nahrung, Angst vor der Dunkelheit. Zugleich aber wird der Zusammenhalt gefördert, sie lernen, Vertrauen in diejenigen zu fassen, die ihnen am nächsten sind. „Am nächsten“ auch ganz räumlich verstanden.
 Der Roman erzählt keine typische Katastrophengeschichte, sondern ist viel mehr als ein Abenteuer, das sich eignet, um menschliches Verhalten in Extremsituationen zu reflektieren. Die äußere Extremsituation ist ein Spiegel für die Krisen, mit denen die Jugendlichen zu kämpfen haben und im Sturm Asyl sind die Jugendlichen auf eine intensive Weise auf sich selbst gestellt und werden zur Selbsterkenntnis gezwungen. Eine davon ist, dass immer Fehler gemacht werden und dass dies menschlich ist. Wichtig ist nur, nicht einfach weiterzumachen, sondern etwas zu ändern, denn Fehler passieren nicht grundlos.
 Anna Woltz erzählt auf rasante Weise und es gelingt ihr dabei, Gefühle der Jugendlichen hochzuholen, in Szene zu setzen und den Leser direkt damit zu konfrontieren. Das ist packend, erschütternd und lässt einen nicht mehr los. Besonders die Gruppendynamischen Prozesse im Orkanasyl sind derart fesselnd, dass man das Buch nicht mehr wealeat. Dass Anna Woltz ihren Figuren kein Blatt vor den Mund hält, ist Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

... Entschuldig, eine solche Rezension, dass man das Buch nicht mehr mag. Das ist eine tolle Ironie, gegen den Stand der Welt zu sein, gut. Denn die Figuren haben etwas zu sagen: Über das Leben, zu sich selbst und zum Leser!
Am Ende finden Emilia und Seth zueinander – und machen das Licht aus, um wieder in der Dunkelheit zu sein.

(Jochen Heins, AJuM Hamburg)

16 Hessen	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	magic	Nr. 16170723
Landesstelle			Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Scherz, Oliver			ID: 1716170723	
Zuname		Vorname		Bewertung
Schössow, Peter			<input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Keiner hält Don Carlo auf			Einsatzmöglichkeiten	
Titel			<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
978-3-551-31674-5		112	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13	
ISBN		Seitenzahl	<input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15	
		5,99	<input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17	
		Preis (EURO)	<input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18	
			<input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Carlsen		Hamburg	2017	
Verlag		Ort	Jahr	
Taschenbuch / Heft /			Schlagwörter	
Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman	Abenteuer / Familie	
		Gattung		
			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
			(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 03.04.2018		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
Der elfjährige Carlo wartet seit Wochen vergeblich auf die Rückkehr seines Papas aus Palermo. Die Eltern haben sich getrennt, aber Carlo vermisst den lustigen Papa sehr. Deshalb macht er sich alleine auf den Weg nach Palermo. Doch schon am Bahnhof merkt er, dass das gar nicht so einfach ist.

Beurteilungstext
Carlo versteht die Welt nicht mehr. Seine Mama ist noch immer wahnsinnig wütend auf seinen Papa, den sie vor einiger Zeit vor die Tür gesetzt hat. Papa schreibt ihm regelmäßig Postkarten und schickt ihm Bilder von seiner neuen Wohnung mit Balkon, so dass sich Carlo dort bereits ‚zuhause‘ fühlt. Wie gerne würde er etwas mit seinem Papa unternehmen, aber der kommt einfach nicht. Daher plündert Carlo seine Sparschweinchen und will sich von diesem Geld das Ticket nach Palermo kaufen. Aber die Dame am Schalter gibt ihm kein Ticket, weil er nicht mit seinen Eltern unterwegs ist. Carlo bleibt nichts anderes übrig, er fährt schwarz. Zuerst hilft ihm ein Hund, dem Carlo dem Schaffner gegenüber unterstellt, dass er seine Fahrkarte gefressen habe, im Nachtzug über die Alpen wird eine ältere Dame, die ihrer Liebe hinterherreist, zu seiner Retterin. Doch es gibt auch schlechte Menschen, die die Notlage des Elfjährigen schamlos ausnutzen. Wenn einer eine Reise tut ... - Carlo erlebt sicherlich mehr, als mancher Italiens-Tourist, über allen bestandenen Abenteuern und Enttäuschungen steht der Wunsch, seinen Papa wiederzufinden. Die Mutter vermutet ihn bei einem Freund, der Vater ahnt nichts von dem Trip seines Weltenbummlersohnes. Carlo findet hoffentlich keine Nachmacher seiner ungewöhnlichen Fahrt, aber die kleine Geschichte liefert ein überzeugendes Beispiel, wie sehr die Kinder aus Trennungsfällen nach Struktur und sicheren Bindungen streben. Carlo ist kein strahlender Held und Draufgänger, sondern schüchtern, übergewichtig - einer, der von den Mitschülern deswegen oft gehänselt wird, dem das Lügen nicht leicht fällt - aber er gibt und wagt alles, um zu seinem Ziel zu gelangen.

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover Ausschuss	18gas Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1817464 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Tielmann, Christian Zuname Vorname		ID: 171817464	
Elitez, Marion Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Kleiner Kater - großer Freund Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Lesenlernen mit Spaß + tollen Tieren Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-06851-4 ISBN	60 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2017 Jahr	Schlagwörter
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erstlesebuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Familie / Freundschaft /
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 05.05.2018 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Es ist allgemein bekannt, dass Katzen Mäuse jagen. Aber was passiert, wenn die Katze genau dies nicht tut, wenn sie gar Angst vor Mäusen hat?

Beurteilungstext
 Theo hat einen Kater namens Hugo. Dieser ist ein echter Schmusekater, jedoch fürchtet er sich vor vielen Dingen, vor allem hat er schreckliche Angst vor Mäusen. Unbemerkt hat es sich ein weiterer Gast im Haus gemütlich gemacht: Seit einiger Zeit wohnt neben Mama, Papa, Theo und Hugo, eine kleine Maus auf dem Dachboden. Nun soll es an Hugo liegen, diese zu fangen. Zum Bedauern von Mama und Papa klappt der Mäusefang nicht so richtig. Doch Theo hat eine gute Idee, wie er Hugo dazu bringen kann, diese Maus doch noch zu fangen. Und so beginnt er mit einem ganz speziellen Mäusetraining für Hugo.

Christian Tielmann stellt mit dieser Geschichte drei elementare Ereignisse in den Mittelpunkt: Akzeptanz, Unterstützung und Freundschaft. Dabei ließ er sich ein Setting einfallen, das alle Kinder anspricht, die Tiere lieben und vielleicht ein eigenes Haustier haben. Der Protagonist in der Geschichte, Theo, hat eine sehr enge Bindung zu seinem Kater Hugo. Trotz der Tatsache, dass Hugo vielen Dingen eher ängstlich gegenüber steht, liebt Theo ihn so wie er ist. Denn Hugo ist ein richtiges Schmusetier. Diese Eigenschaft ist für den Jungen viel wichtiger als Mut und das Talent für die Mäusejagd. Theos Eltern sehen das anders. Eine Katze, die keine Mäuse fängt, ist in ihren Augen nutzlos. Obwohl sie an Hugos Fähigkeiten zweifeln, geben sie dem Tier eine letzte Chance zu zeigen, dass er doch ein richtiger Kater ist.

Doch in Wirklichkeit ist es Theo, der seinen Eltern etwas zeigt: nämlich Akzeptanz, Unterstützung und Freundschaft. So verspürt Theo, mit seinem kindlichen Weltwissen, eine enge Freundschaft zu seinem Kater. Mit seiner Betrachtungsweise nimmt er seine Umgebung ohne Vorurteile wahr und akzeptiert jeden so, wie er ist.

Bei der äußeren Form des Buches handelt es sich um ein handliches DIN-A-5 Hochformat. Es ist kindgerecht und ansprechend gestaltet. Spezieller Fokus wird bei dem Titel auf die beiden Nomen „Kater“ und „Freund“ gelegt, da diese wesentlich größer abgedruckt worden sind als ihre Adjektive „kleiner“ und „großer“. Der Text ist leserfreundlich gestaltet. Viele Satzstrukturen wiederholen sich. Es handelt sich um einen parataktischen Satzbau, indem kurze Hauptsätze aneinandergereiht werden. Die direkte Rede macht die Geschichte zudem lebendig.

Der Text gliedert sich insgesamt in sieben Kapitel, die sich über 60 Seiten erstrecken. Das Gelesene wird von farbenfrohen Illustrationen unterstützt, welche die Stimmung des Textes unterstreichen sowie den Lesern den Text näher bringen. Insgesamt greift das Buch auf verschiedene Layout-Elemente zurück: ein klares Textbild, große Fibelschrift, einfacher Satzbau und natürlich ein hoher Bildanteil. Die Textgröße ist pro Seite sehr unterschiedlich und beläuft sich auf 7 bis 18 Zeilen. Insgesamt lässt sich festhalten, dass das Layout die Lesemotivation der Kinder beunruhigt. So wird beispielsweise das Interesse am Thema durch das Layout unterstützt.

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

Das das Lesende die Lesemotivation der Kinder begünstigt. So wird beispielsweise das Interesse am Thema durch das Lesen unterstützt, aber auch die Tätigkeit an sich, unabhängig vom Thema des Textes, kann hierdurch positiv erlebt werden.

Die Geschichte wird auktorial erzählt. Die Erzählzeit ist wesentlich kürzer als die erzählte Zeit. Für die gesamten Anlaufversuche, die Theo startet, um Hugo bei seinem Problem zu helfen, muss man somit viel mehr Zeit bemessen.

Der Handlungsverlauf lässt sich als linear und chronologisch erfassen, welcher wiederum zu einem besseren Verständnis führt. So passen auch Thematik, Alter des Protagonisten und Form zueinander, da Kinder durch Theos Taten positiv besetzte Eigenschaften kennenlernen.

Zudem bietet Theo ein hohes Identifikationspotential, da die Erstleser und Theo ein gleiches Alter teilen. Außerdem ist die Handlung lustig, kurzweilig und unterhaltend. Die Tatsache, dass eine Katze Angst vor Mäusen hat, ist eher befremdlich und regt zum Schmunzeln an. Zudem bietet Theos Ideenreichtum viel Abwechslung und seine zahlreichen Versuche, der Katze das Mäusefangen beizubringen, machen die Geschichte zu einem echten Lesespaß.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass „Kleiner Kater - großer Freund“ eine Geschichte für Erstleser ab sieben Jahren ist. Christian Tielmann erzählt von einem Jungen und seinem Kater, der Angst vor Mäusen hat. Akzeptanz, Freundschaft und Unterstützung stehen in dieser Geschichte im Mittelpunkt, ebenso das Bestreben, bei jungen Lesern die Freude an Geschichten und Büchern zu wecken.

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover Ausschuss	18gas Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1817444 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Webster, Jean Zuname Vorname		ID: 171817444	
Renger, Franz Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Herzke, Ingo Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Lieber Daddy-Long-Legs Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe	
978-3-551-56044-5 ISBN	256 Seitenzahl	18,99 Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2017 Jahr	Schlagwörter
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	Gefühle / Geschichte /
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: .....		.....
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:

Inhaltsangabe
 In den unterhaltsamen Briefen der Judy Albott begleitet der Leser ein junges Mädchen auf ihrer spannenden Reise des Erwachsenwerdens, auf der sie ihre große Liebe findet und voller Witz, Charme und Mut das Leben entdeckt.

Beurteilungstext
 Der Roman von 1912, der nun neu aufgelegt wird, handelt von dem jungen Mädchen Jerusha Albott, das fast ihr ganzes Leben in einem Waisenheim verbracht hat. Mit 18 Jahren fällt sie einem reichen Mann auf, der ihre literarische Begabung erkennt und beschließt, ihr das College zu finanzieren. Die einzige Bedingung ist, dass Jerusha, Spitzname Judy, ihm in regelmäßigen Abständen Briefe über ihre Fortschritte schreibt. Sie kann ihr Glück nicht fassen und beginnt in ihrem neuen Lebensabschnitt, dem völlig fremden Mann Briefe über ihren Alltag zu schreiben. Obwohl sie ihn nicht kennt, beschreibt sie voller Vertrauen ihre Gefühle, ihre Gedanken, Probleme und all die neuen Erfahrungen, die sie im Laufe der Zeit sammelt. Immer häufiger erwähnt sie auch einen jungen sympathischen Mann namens Jervis Pendleton.

Das Buch spielt zu Beginn des 20. Jahrhunderts und gibt Einblicke in die Lebenswelten der jungen Erwachsenen, mit denen Judy ihre Zeit verbringt. Die damaligen Verhältnisse werden genau beschrieben und man fühlt sich in der Zeit zurückversetzt. Die detaillierten Schilderungen der Kleidung, des Colleges oder der Tagesabläufe vermitteln mithilfe der kleinen Zeichnungen im Buch ein genaues Bild davon, wie Judy als Waisenkind aus ärmsten Verhältnissen von einer Arbeitskraft im Heim zu einer selbstständigen, erfolgreichen und charismatischen Frau von Welt heranwächst.

Da Judy niemals eine Antwort von ihrem Gönner empfängt, ist der Roman nur aus der Sicht von Judy geschrieben. Diese Erzählweise macht das Geschehen unmittelbar und mitreißend. Man fühlt mit Judy mit, wie sie völlig überfordert ist, von all den Möglichkeiten, die ihr Daddy Long Legs eröffnet. Die Erzählweise ist dabei in einem sehr jugendlichen Stil gehalten, der sich trotz der historischen Rahmenbedingungen, leicht und flüssig lesen lässt.

Die Briefe der Protagonistin wirken frech und lebendig, unterfüttert von einem gesunden Selbstbewusstsein. Sie entwickelt durch ihre fortschreitende Bildung im Laufe des Buches einen immer umfassenderen Wortschatz, da sie neu erlernte Wörter in ihren Briefen stolz anpreist und anschließend erläutert, sodass man als Leser immer gut folgen kann. Der Titel des Romans stellt dabei die Anrede da, welche Judy für den unbekanntem Sponsor verwendet, der schon bald eine Art Vaterersatz für sie darstellt.

Die Protagonistin überrascht in ihrer Entwicklung immer wieder durch ihre Fantasie, die humorvollen Briefe und ihr weitsichtiges Denken, nicht zuletzt durch ihre Gedanken über die Rolle der Frau und des Mannes. Gerade diese Verhältnisse spiegeln die Eingebundenheit ihres Charakters in die damalige Lebenswelt wider, aus der sie sich befreien will und ihr doch immer wieder verfällt. Die Briefe, die wie eine Art

Tagebuch zu lesen sind, begleiten Judy bei ihrem Prozess erwachsen zu werden und die Welt voller neuer Dinge zu entdecken.

Schon der aufwendig gestaltete Einband motiviert zum Lesen. Die bunten Blumen symbolisieren die lebendige, jugendliche Judy, vermitteln jedoch gleichzeitig in Verbindung mit dem türkisfarbenen Hintergrund ein Gefühl für die historische Lebenswelt. Sinnbild des Titels, wie auch der Geschichte an sich, ist die etwas transparente Silhouette eines Mannes, der möglicherweise Daddy Long Legs darstellt. Da Jerusha am Anfang kurz seinen Schatten zu Angesicht bekommt, weiß der Leser, dass der geheimnisvolle Mann lange Beine hat (engl. = long legs) und einen Zylinder trägt, wie an dem schwarzen Umriss auf dem Cover zu sehen ist. Auf der Innenseite sowie unter dem Einband ist das Buch mit demselben Blütenmuster gestaltet.

Die broschiierte Wiederauflage des KönigsKinder Verlags beinhaltet innerhalb der Briefe kleine, einfache Strichzeichnungen, die Judy in ihren Briefen auch beschreibt. Somit liefern sie eine genauere Einsicht in das Leben der jungen Frau und der Leser entdeckt gemeinsam mit ihr das Umfeld, in dem sie lebt.

Ihre charismatische, aufgeweckte Art macht die Protagonistin sehr liebenswürdig und man kann das Buch kaum aus der Hand legen, da man wissen will, ob Judy eine Autorin wird, oder nicht, wie sich ihre Freundschaft zu Jervis entwickelt und ob sie endlich den völlig unbekanntem Daddy Long Legs kennen lernen wird. Durch die Informationen über die Autorin auf dem Einband wirkt die Erzählung noch authentischer, denn diese weisen darauf hin, dass Jean Webster ebenfalls an einer angesehenen Universität in etwa dieselben Fächer wie Judy studiert hat.

Insgesamt bietet dieser lebensfrohe Briefroman eine passende Möglichkeit, Schülerinnen und Schülern einen Einblick in den Alltag eines Mädchens zu bieten, das ein unglaubliches Angebot geboten bekommen hat, sich selbst zu beweisen und die Lebenswelt von Jugendlichen einer vergangenen Zeit zu entdecken.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	RS Kürzel	Nr. 25183339
-------------------------------------	---------------------------------	--------------------------------------	---------------------	---------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Webster, Jean Zuname Vorname			ID: 1825183339
Renger, Franz Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Herzke, Ingo Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert

Lieber Feind Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe			
978-3-551-56045-2 ISBN	412 Seitenzahl	18,99 Preis (EURO)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2018 Jahr	

Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Briefroman / Waisenhaus /
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
	Zentraldatei: 15.05.2018
	Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Sallie McBride wird von ihrer Freundin Judy die Leitung eines Waisenhauses übertragen. Plötzlich obliegt ihr die Verantwortung für mehr als einhundert kleine Wesen. Der örtliche Kinderarzt Dr. MacRae steht ihr unterstützend zur Seite. Der Briefroman besteht aus der lebhaften Korrespondenz von Sallie mit ihrer Freundin Judy, Dr. MacRae und ihrem Verlobten Gordon.

Beurteilungstext
 Nach ihrem Abschluss an der Universität verlobte sich Sally McBride mit einem jungen aufstrebenden Politiker und genoss das gesellschaftliche Leben in vollen Zügen. Ihre Freundin Judy wollte Sallys Energie in eine produktive Richtung lenken und schlug sie für die Leitung des John-Grier-Heims vor. Als Sallys Verlobter Gordon bei dieser Vorstellung in lautes Lachen ausbrach, nahm sie die Herausforderung kurzentschlossen an. Voller Tatendrang stürzt sie sich mit Leib und Seele in die neue Aufgabe. Ein Heim mit über einhundert Waisen zu leiten ist keine leichte Aufgabe. Täglich gilt es neue Herausforderungen zu meistern, die neben der allgemeinen Leitungstätigkeit und dem regelmäßigen Kontakt zu Stiftungsräten anfallen. Sally möchte allen Kindern eine unbeschwerter Kindheit ermöglichen und ein Heim bieten in welchem sie sich geborgen fühlen können. Sie sollen sich zu kleinen Individuen entwickeln können und keine kleinen, einheitlich uniformierten Roboter werden. Unterstützt wird Sally natürlich von ihrer Freundin Judy und deren Mann. Diese tragen auch einen Großteil zur finanziellen Unterstützung bei. Allerdings ist Sally im Beschaffen von Geldern und Anwerben von Unterstützern sehr erfindungsreich. Tatkräftige medizinische Unterstützung erhält Sally durch den Kinderarzt Dr. Robin MacRae. Leidenschaftliche Meinungsverschiedenheiten, intensive Diskussionen, unkonventionelle Ideen sowie ein stetes Bestreben nach Einigung prägen ihre stürmische Beziehung.
 Im Roman sind alle persönlichen Briefe gesammelt, welche durch Sally McBride während ihrer Tätigkeit als Leiterin des John-Grier-Heims geschrieben wurden. Sie schreibt vorwiegend und sehr ausführlich an ihre Freundin Judy. Ihr teilt sie nicht nur von Tagesablauf und Probleme, sondern auch persönliche Dinge mit. Einige Briefe gehen an den Verlobten Gordon. Meist entschuldigt sie sich bei ihm, nicht viel Zeit für Korrespondenz gefunden zu haben. Im Laufe der Zeit wird nicht nur der Briefabstand größer. Der aufmerksame Leser bemerkt sehr schnell, wie sich Sally auch emotional entfernt. Kurze, leidenschaftliche Notizen und Nachrichten gehen an Dr. Robin MacRae. Der Briefroman enthält nicht die Antworten der Briefpartner. Aber das ist auch nicht notwendig, denn eine Antwort ergibt sich meist aus der folgenden Korrespondenz.
 Sallies Briefe sind ein gesellschaftlicher Spiegel des beginnenden 19. Jh. Sie erlauben eine interessante Gesellschaftsstudie und geben Auskunft über Erziehung, Förderung und Versorgung von Kindern in dieser Zeit. Als Allheilmittel gegen Unterernährung und Anämie wird vom Arzt z.B. Lebertran verabreicht. Auch über Euthanasie von gesellschaftlich vorbelasteten oder behinderten Kindern wird rege diskutiert. Sallie erörtert Forschung, gesellschaftliche Meinung und Bildungsempfehlungen. Dr. MacRae erforscht sehr intensiv die Vererbung von Trunksucht, Diebstahl und Mord. Die gängige Meinung und Forschung zu diesen Themen wird durch Sallie in ihrer Korrespondenz leidenschaftlich ausgewertet.
 Dieser einmalige Briefroman bietet ebenfalls tiefe Einblicke in die Themen Frauen der Gesellschaft und Arbeit sowie Emanzipation. Vielen Dank an den Königskinderverlag für die Herausgabe dieses Klassikers in deutscher Sprache. Das Werk ist für Fans von Jean Webster und Lucv Maud Montoomerv unbedingt zu empfehlen.

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

..... und eine kurze, prägnante Zusammenfassung des Inhalts

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	SB Kürzel	Nr. 1817294
---	---------------------------------	--------------------------------------	---------------------	-----------------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Bennett, Sophia Zuname Vorname Zeit, Sophie Englisch Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache Illustrator/-in (Name, Vorn.)	ID: 171817294 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf..... <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
--	---

Love Song Titel Reihe 978-3-551-52091-3 432 16,99 ISBN Seitenzahl Preis (EURO) Carlsen Hamburg 2017 Verlag Ort Jahr	Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
--	---

Buch (Print, gebunden) Erzählung / Roman Medienart/Ausführung Gattung Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja Erstelldatum:	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis) Schlagwörter Mädchen / Frau / Liebe /
--	--

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 06.04.2018 Verlag Datum
--	---

Inhaltsangabe
 Nina, 17 Jahre, begleitet eine Rockband als Assistentin, lernt die Probleme der einzelnen Mitglieder kennen und verliebt sich in den Sänger. Ob ihre Liebe erwidert wird? Netter Liebesroman für junge Mädchen ab 12 Jahren.

Beurteilungstext
 Sophia Bennett erzählt die Geschichte aus Ninas Perspektive. Das Mädchen ist 17 Jahre alt, als es als Assistentin für Jamie und Sigrid, die Verlobte des Sängers und Teenageridols Jamie, mit der Rockband auf Tour geht. Sigrid ist eine verwöhnte schwierige Schauspielerin, aber Nina meistert die Aufgabe gut. Sie ist bodenständig und als Älteste von vier Kindern gewöhnt, auf Allüren einzugehen.

Bisher schwärmte nur Ninas Schwester für die Band "The Point", aber nachdem Nina als Begleitung ihrer Schwester ein Livekonzert erlebt hat, spürt sie die intensive Ausstrahlung der Künstler. Wie sich der Leser denken kann, verliebt sich Nina in Jamie, bemüht sich aber, dagegen anzugehen. Sie lernt einiges über das Musikgeschäft und erkennt, dass die Mitglieder der Rockband alle Probleme haben und die Gruppe nahe dran ist, auseinander zu fallen.

Auch wenn das Ende vorhersehbar ist, bleibt die Story nett erzählt. Nina schafft es durch ihre natürliche Art, Kontakt zu allen Bandmitgliedern zu finden. Ihr freundschaftliches Interesse bringt eine andere Stimmung in die Gruppe und die zerstrittenen jungen Männer finden wieder zu ihrem ursprünglichen Spaß an der Musik, texten und komponieren neue Lieder und können wieder verständnisvoll miteinander umgehen. Die zwischenmenschlichen Entwicklungen sind klug beschrieben. Dass Nina die bessere Wahl für Jamie ist, ahnt jede Leserin schnell, aber bis es soweit ist, muss einiges geschehen.

Die Höhen und Tiefen der Beziehungen werden durch die Ich-Erzählung aus Ninas Sicht sehr gefühlsbetont erlebt. Welche Bedeutung Musik für das Seelenleben haben kann, können viele Jugendliche nachvollziehen. Sophia Bennett ist es gelungen, die Begeisterung der Teenager für eine Band einzufangen. Das Buch ist ein lesenswerter Liebesroman für musikbegeisterte junge Mädchen.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	jhe Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 151827106 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Walter, Jon Zuname Vorname		ID: 17151827106	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Haubold, Josefine Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Mein Name ist nicht Freitag Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-551-56020-9 ISBN	448 Seitenzahl	18,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2017 Jahr	Schlagwörter Geschichte / Rassismus
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	historischer Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	Zentraldatei: 19.06.2018
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Der Roman „Mein Name ist nicht Freitag“ von Jon Walter ist heute noch aktueller als bei seinem Erscheinen im englischen Original 2015. Denn was unter Barack Obama als Hoffnung bestand, ist unter Trump zerbrochen: Die Hoffnung vieler Afroamerikaner auf eine geeinte Gesellschaft. Jon Walter erzählt die Geschichte von Samuel, der als Sklave im amerikanischen Bürgerkrieg um Freiheit kämpft.

Beurteilungstext
 Samuel lebt mit seinem Bruder Joshua in einem Waisenhaus für schwarze Kinder. Samuel ist Pater Moselys Lieblingsschüler, weil er schnell lernt und gottesfürchtig ist. Er lernt lesen, schreiben und rechnen. Anders ist es jedoch mit Joshua, der ständig aneckt und sich nicht zu benehmen weiß. Als der Pater einen Schuldigen sucht, nimmt Samuel diese auf sich, um seinen Bruder zu schützen und wird an einen Sklavenhändler verkauft.
 Auf der Farm, auf der er schließlich landet, freundet er sich mit dem Sohn des Plantagenbesitzers an, der die Farm mit seiner Mutter Mrs Allan leitet, seit der Vater im Bürgerkrieg kämpft. Samuel trifft das Leben als Sklave wie ein Schock, aber er fügt sich in die Hierarchie von Schwarz und Weiß sowie Herr und Knecht. Aber er erkennt zugleich, über welchen geheimen Schatz er selbst verfügt: das Lesen und Schreiben. Es ist Sklaven verboten, aber es verschafft ihm Einsichten und Freiheiten, die andere nicht haben. Lesen und Schreiben ermöglichen es Samuel, sein Leben und das der anderen Sklaven zu verändern.
 Walter erzählt ein packendes Jugendbuch über Sklaverei und den amerikanischen Bürgerkrieg, der vor allem auch ein Krieg um die Frage zur Haltung gegenüber der Sklaverei war, aus der Perspektive des 12jährigen Samuel. Gelungen ist insbesondere, dass Jon Walter keinen historischen Roman schreibt, der sich wie eine Anleitung zum Humanismus liest. Walter lässt den Leser viel mehr die Atmosphäre auf der Südstaatenplantation erleben, sodass man spüren kann, was es bedeutet, der eigenen Identität beraubt zu werden.
 Wie schon in Walters Roman „Jenseits des Meeres“ zeichnet Walter vielschichtige Figuren, wodurch die Komplexität des Sezessionskriegs und die Verstrickungen im Denken der Menschen für Jugendliche ab 13 Jahren plastisch werden, ohne dass sie historischen Faktenwissen bräuchten. Jede Figur in diesem Roman hat ihre Stärken und Schwächen, Vorurteile und Ängste, das macht sie so glaubwürdig. Z.B. Hubbard, der Sklaven-Vorarbeiter, ein grober Kerl, der im Herzen gut ist. Oder Gerald, Samuels weißer Spielgefährte, der sagt: "Schwarz oder Weiß, das macht doch keinen Unterschied", der aber die Farm erben wird. Wovon Samuel aber berichtet, das schockiert: von Auktionen, auf denen Herrenmenschen um fremde Körper feilschen, von weißen Priestern, die Schwarze auspeitschen, von Solidarität und Verrat und geheimen Zeremonien. Am Ende müssen sich die Südstaaten geschlagen geben. Aber der Kampf ist noch lange nicht zu Ende...

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	magic Kürzel	Nr. 16180294
Verf./Bearb./Hrsg.: Chambers, John / Zuname Vorname			ID: 1816180294	
Chambers, John / Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Neues Zuhause gesucht Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-51855-2 ISBN	23 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)		
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Angst / Flucht / Fremde	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 23.05.2018	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Die Pinguine leben zufrieden auf ihrer Eisscholle, das Leben könnte nicht besser sein. Doch dann bedrohen Orkas ihre Idylle, und es bleibt ihnen nur die Flucht. Ein Walfisch bringt sie in ein fremdes Land, das viele Herausforderungen bietet. Kann es eine neue Heimat für sie werden?

Beurteilungstext
 „Die Welt war weiß und blau und schön. [...] Die Welt war meine.“ (S. 1) Dies ist die Feststellung des kleinen Pinguins, der den Betrachter und Leser durch das liebevoll gestaltete Bilderbuch führt. Als Orkas um ihre Eisscholle kreisen, rücken alle zusammen, aber sie können keine Nahrung mehr suchen, denn keiner traut sich mehr ins Wasser – sie haben Angst, doch sie halten fest zusammen. Als die Not am größten ist, fällt die Entscheidung für die Flucht. Sie wissen nicht, wohin sie sich wenden sollen, wie sie das inzwischen gefährliche Meer überwinden können. Der kleine Pinguin hat die Idee, ein Boot zu benutzen. Es ist überfüllt, als alle darin untergekommen sind, sie treiben hilflos durch die mächtigen Wellen. Ein Blauwal erbarnt sich ihrer und bringt sie an eine Küste in einem warmen Land. Alles ist neu für die Gestrandeten – die Bäume, das Gras, der Geruch. Schon tauchen die ersten Bewohner dieses fremden Landes auf, jetzt heißt es wieder: zusammenrücken, für einander da sein, abwarten. Zwei aufeinanderfolgende Doppelseiten bilden die erste Begegnung der Ankömmlinge und der ‚Einheimischen‘ ab: Die Pinguine sehen ‚auf den ersten Blick‘ gleich aus – schwarzer Kopf und Flügel, weißer Bauch und weiße Innenseite der Flügel, orangefarbener Schnabel. Nur der Ich-Erzähler trägt einen Schal. Die Körperhaltung und die Augen der Ankömmlinge sprechen Bände – wie anders sollten sie sich gegenüber den Einheimischen ‚ausdrücken‘? Die Einheimischen sind in Gestalt und Farbe unterschiedlich: Waschbären in Grau und Schwarz, Eichhörnchen in Rostrot, Fuchs in Orangerot, Bären in Mittelbraun und Hasen in Hellbraun. Auch deren Körperhaltungen variieren und lassen viele Gefühle vermuten. Da entdeckt der kleine Pinguin eine freundliche Geste: „Aber ich hatte jemand Nettes entdeckt.“ (S. 15) – ein Waschbärjunges winkt den Fremden zu. Nun gilt es, sich anzunähern – mit Spielen, mit Einladungen, mit Geschichten am Lagerfeuer. Oftmals fehlt es an Worten, das Unfassbare, das Erlebte einem anderen zu erzählen, für den anderen ‚verstehbar‘ zu machen. Am Ende gilt es erneut, Entscheidungen zu treffen, die Zukunft zu planen – hier oder anderswo. Der Ich-Erzähler und seine Familie hat ein neues Zuhause gefunden – ob es eine zweite Heimat wird oder werden kann, das bleibt offen. Mit wenigen Sätzen und mit eindrucksvollen Bildern ist es den Autoren und Illustratoren gelungen, das Thema ‚Flucht und Ankommen‘ kindgerecht aufzubereiten. Es gibt viele Parallelen zu den Flüchtlingsdramen, die sich vor den Toren Europas abspielen, die zwischenzeitlich das Interesse der Medien, aber nichts an ihrem Leid verloren haben. Während die Pinguine ziellos sind, gilt dies für die Menschen, die sich auf die lebensgefährliche Situation einlassen, meistens nicht, aber genau wie die Pinguine können sie letztendlich nicht bestimmen, wo sie landen. ‚Ankommen‘ bedeutet für alle, von vielen fremden Menschen Ablehnung, Vorurteile, Misstrauen zu erfahren, meist sind es die Kinder, die sich auf erste Kontakte einlassen können – wenn diese möglich sind. Die Praktiken der europäischen Flüchtlingspolitik boten in den letzten Jahren diese Chance nur bedingt. Daher übernimmt dieses Buch für unsere Kleinen, die im Kindergarten auch mit dem Thema ‚Fremdsein‘ umzugehen lernen sollten, eine wichtige Rolle für die Integration.
 Die Autoren haben sich für einen tierischen Gegner, die Orkas, entschieden, denen sie die Bezeichnung ‚Krieg‘ zuweisen. Bleibt man bei den Pinguinen, deren Lebensraum bedroht ist, so ließen sich die hoch aufragenden schwarzen Schwanzflossen problemlos durch den Menschen ersetzen. dessen rücksichtslose Lebensweise eine weitaus größere Gefahr für die Tierwelt darstellt.

.....

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	John Bearbeitung (Name, Vorname)	RPSc Kürzel	Nr. 201842
--	---------------------------	--	-----------------------	-------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Chambers Zuname	John Vorname	ID: 2018201842
Wilson, Henrike Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache

Neues Zuhause gesucht Titel	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
978-3-551-51855-2 ISBN	24 Seitenzahl
Carlsen Verlag	Hamburg Ort
14,99 Preis (EURO)	2018 Jahr
Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	

Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Flucht Integration
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 14.06.2018		

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
	Zentraldatei:
	Verlag Datum:

Inhaltsangabe
 Die Pinguine riskieren eine bedrohliche Reise, um in ein neues Land zu gelangen, in der Hoffnung dort anzukommen und sich wohlfühlen.

Beurteilungstext
 Für die Pinguine war die Welt schön und friedlich, bis der Krieg kam und alle große Angst bekamen. Sie beschließen fort zu gehen. Die Flucht über das Meer ist riskant und gefährlich. Sie gelangen in ein neues Land, begegnen Tieren, die sie noch nie gesehen haben. Allmählich lernen sie sich besser kennen; es bilden sich Freundschaften. Doch nicht alle wollen oder können in der neuen Welt bleiben.

Es ist der Autorin gelungen, ein Buch über Integration für Kinder ab drei Jahren zu schreiben. So feinfühlig wie möglich und so sachlich wie nötig, vermittelt sie Kindern auf anschauliche Weise, wie es sich anfühlt, seine Heimat verlassen zu müssen und auf der Flucht zu sein, um in ein neues Land zu gelangen und ein neues Zuhause zu finden. Sie bedient sich einer vermenschlichten Tiergeschichte und eröffnet so den Zugang zu Geschichten, die sich in Menschenfamilien abgespielt haben könnten. Kinder erfahren wie schlimm, aber auch wie schön das Leben sein kann. Die Geschichte bewegt zutiefst und fasziniert gleichzeitig. Man kann das Buch wunderbar zum Anlass nehmen, um mit den Kindern über das Leben der Flüchtlingen im Heimatland, über deren gewagte Flucht, über die Ankunft in einem fremden Land ohne dessen Sprache zu verstehen, zu sprechen.

Henrike Wilson illustrierte dieses Bilderbuch meisterhaft. Bereits das Cover ist ein Hingucker und entführt den Betrachter in eine eiskalte Welt. Ohne den Figuren die Charaktermerkmale zu entnehmen, erzählt sie die Geschichte großformatig und in natürlicher Farbgebung in Bildern auf Doppelseiten und unterstützt so den knappen Text. Es sind Bilder zum Hinschauen und Wirken lassen!

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	RS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25183352 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Voosen, Tanja Zuname Vorname		ID: 1825183352	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Nova und Avon - Avons Rückkehr Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Nova und Avon Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-65382-6 ISBN	310 Seitenzahl	13,00 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) .. Fantastik .. Medienart/Ausführung .. Gattung ..		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Magie / Freundschaft /	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 01.06.2018	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Novas Eltern haben nur noch sehr wenig Zeit für ihre Tochter. Sie bereiten eine wichtige Feierlichkeit zum 100. Todestag der Schriftstellerin Elaine Carmody vor. Doch dann sieht Nova ihre Eltern überhaupt nicht mehr, seltsame SMS Nachrichten gehen ein und ein mysteriöses Amulett taucht auf. Ob eine Rückkehr des bösen Zwilling Avon wirklich die Lösung für alle Probleme ist?

Beurteilungstext
 Nova Stark wohnt mit ihren Eltern im Haus der berühmten Schriftstellerin Elaine Carmody. Diese soll unter mysteriösen Umständen gestorben sein und ihr Geist das Haus immer noch heimsuchen. Als ob das Haus für Nova nicht schon peinlich genug wäre, glauben beide Eltern auch noch an den übernatürlichen Hokuspokus. Novas Vater hat eine eigene TV-Show: Montys Mysteriöse Mysterien. Mrs Stark hat sich als Leiterin des Darkwood Instituts für Grenzwissenschaften der Erforschung des Übersinnlichen verschrieben. Die ausgefallene Arbeit ihrer Eltern macht Nova in der Schule zur Zielscheibe für Mobbing. Zum Glück hat Nova endlich eine richtig gute Freundin gefunden, mit der alle Probleme erörtert werden können, die ihr den Rücken stärkt und vor allem zu ihr hält. Allerdings glaubt Felicitas genannt Fee ebenfalls felsenfest an übersinnliche Phänomene.
 Während der großen Festrede zum 100. Todestag von Elaine Carmody erzählt Mrs Stark von einem besonderen Amulett. Es soll sich im Besitz der Schriftstellerin befinden haben und den sehnlichsten Herzenswunsch einer Person erfüllen können. Diese Nachricht löst eine große Schatzsuche unter den Grenzwissenschaftlern aus, in deren Folge Mr und Mrs Stark verschwinden. Nova erhält lediglich SMS von ihren Eltern, die immer merkwürdiger werden. Als ob das alles nicht schon verworren genug ist, taucht auch noch der böse Zwilling Avon auf. Dabei möchte Nova doch nur mit Fitz am Campingwochenende der Schule teilnehmen.
 Die Freundschaft zu Fee hat Nova stark gemacht. Sie kann sich in der Schule besser durchsetzen und hat gelernt die Anfeindungen der Klassenzicke zu ignorieren. Auch die langsam wachsende Freundschaft zu Fitz verleiht ihr mehr Selbstbewusstsein.
 Die Fantasiegeschichte um Nova und ihren bösen Zwilling Avon ist bis zum Schluss spannend, voller interessanter Wendungen und magischer Ereignisse. Buchstabengröße, Zeilenabstand und übersichtliche Gliederung sind perfekt für Leserinnen ab 10 Jahre. Bei diesem Werk handelt es sich um den zweiten Teil. Obwohl das Buch eine abgeschlossene Geschichte beinhaltet, empfiehlt es sich mit Band eins zu beginnen.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	RS Kürzel	Nr. 25183355
Verf./Bearb./Hrsg.: Summer, Vivien Zuname Vorname			ID: 1825183355	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Spark light my sky Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Elite Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-31721-6 ISBN			377 Seitenzahl	
Carlsen Verlag			Hamburg Ort	
7,99 Preis (EURO)			2018 Jahr	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung		Fantastik Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
.....			Zentraldatei: 01.06.2018	
.....			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Bei einer Routineuntersuchung werden bei der schüchternen Malia genetische Veränderungen festgestellt. Diese machen sie automatisch zum Mitglied der Elite des Landes. Mit den genetischen Veränderungen wird Malia auch große Verantwortung übertragen. Plötzlich befindet sie sich mitten in einem Krieg, dessen Ausgang unbestimmt ist und in welchem sich Freund und Feind nicht klar definieren.

Beurteilungstext
 Wir schreiben das Jahr 2636. In New America herrscht Präsident Longfellow. Als machthungriger Diktator ist es sein Ziel die Herrschaft über den gesamten Planeten zu übernehmen. Dazu hat er ein Genmanipulationsprogramm gestartet, um mächtige Elite-Soldaten zu züchten, welche sich vorbehaltlos seiner Herrschaft unterwerfen. Jedes neugeborene Kind muss sich dieser Therapie unterwerfen. Im Alter von fünfzehn bis zwanzig zeigt sich, ob die Therapie erfolgreich war. Dies trifft auf weniger als fünf Prozent zu, nicht wenige versterben. War die Therapie erfolgreich, wird man Mitglied der sogenannten High Society, erhält zahlreiche Privilegien sowie die Ausbildung zum Elitesoldaten. Durch die Genmanipulation ist es den Soldaten möglich, eines der vier Elemente Feuer, Wasser, Luft, Erde zu beeinflussen. Z.B. kann ein Luft-Soldat Stürme erzeugen oder ein Erd-Soldat ganze Erdplatten verschieben.
 Die schüchterne Malia möchte keinesfalls zur Elite gehören. Sie ist gegen die Therapie, muss sich aber fügen, um ihre Familie nicht zu gefährden. Bei einer Routineuntersuchung erhält sie schließlich einen positiven Bescheid. Weitere Tests weisen sie als zukünftige Feuer-Soldatin aus. Während ihrer feierlichen Aufnahme in den Kreis der Elite, kommt es zu einem schweren militärischen Angriff. Von heute auf morgen muss sich Malia einem schweren Ausbildungsprogramm und hartem Drill unterwerfen. Doch nicht nur die Ausbildung macht ihr zu schaffen. Auch Chris, der charismatische Ausbilder, wirft Malias seelisches Gleichgewicht aus der Bahn.
 In diesem fiktionalen Roman spielt die Manipulation der Bevölkerung durch die Politik eine zentrale Rolle. Dafür werden nicht nur sämtliche Medien gesteuert, sondern durch latente Kriegsdrohungen von außen auch mit der Angst der Bevölkerung geschickt gespielt. So können Gegner der Gen-Therapie gezielt ausgeschaltet werden. Im Zentrum der Macht steht ein größenwahnsinniger Politiker, der für seine Ziele sämtliche Grenzen von Ethik und Moral überschreitet. Bei genauerer Betrachtung sind viele Parallelen zum aktuellen politischen Geschehen zu finden.
 Sehr spannender Science-Fiction-Roman. Malia schildert alle Ereignisse in der Ich-Form im Präteritum. Der Leser findet durch die intensive Beschreibung ihrer Gefühle, Eindrücke und Wahrnehmungen sehr schnell Zugang zur futuristischen Utopie. Bekannte Länder und Grenzen haben sich aufgelöst, extreme klimatische Veränderungen hatten dramatische Folgen für die Menschheit. Charmante Charaktere und ein dynamischer Schreibstil machen das Lesen zu einem aufregenden Abenteuer. Für Mädchen ab 14 Jahren sehr zu empfehlen

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	PM Kürzel	Nr. 16180227
Verf./Bearb./Hrsg.: Birck, Jan Zuname Vorname			ID: 1816180227	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Storm oder die Erfindung des Fußballs Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-65125-9 ISBN	160 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)		
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2018 Jahr	Schlagwörter Abenteuer / Komik / Humor /	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 25.04.2018			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: _____	
			Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe

Das Buch erzählt die witzige Geschichte, wie das Fußballspielen durch Zufall in Wikingerland erfunden worden ist. Mit schönen Bildern werden die wilden Wikinger und eine Fahrt über das Nordmeer, wo sie den Jungen Storm, den Helden der Geschichte, als Sklaven zur Hausarbeit einsetzen. Doch in dem engen Fjord leben zwei Sippen in zwei Dörfern, deren Anführer Brüder sind und die ziemlich verfeindet sind. Es kommt ständig zu größeren Prügeleien, doch die Erfindung des Fußballs hilft die blutigen Rivalitäten einzudämmen

Beurteilungstext

Storm; ein kleiner Junge aus England, der gerne Krieger und Seefahrer werden will, wird in eine Klosterschule gesteckt, von wo er mit einem Boot fliehen kann. Er kommt aber nicht weit, denn er wird von den wilden Wikingern auf dem Meer aufgelesen. Beim Angriff auf das Kloster erleidet Ansgar der Haarige, der Anführer, einen Hexenschuss, als er Luzifer, den kleinen Hund von Storm, erschlagen will. Da er sich nicht mehr bewegen kann, müssen sie den Angriff abblasen. So wird Storm nach Reydarfjordurthoft in Norwegen entführt und muss dort als Haus-Sklave arbeiten. Er schläft in einem Raum mit einem merkwürdigen Tanzbären. Er erfährt, dass es zwei Dörfer in dem engen Fjordtal gibt, die sich feindlich gegenüber stehen, denn das zweite Dorf wird vom Zwillingbruder von Ansgar, Holgar, angeführt. Bei der kleinsten Unstimmigkeit geraten die beiden Dörfer aneinander und prügeln und schlagen sich bis aufs Blut, wobei es außer Verletzten keinen Sieger gibt. Jeder gibt dem geheimnisvollen, gefürchteten Schamanen die Schuld. Storm und sein Hund schlafen im gleichen Raum wie der Tanzbär der Wikinger, der merkwürdigerweise sprechen kann und Storm in den langen dunklen Wintertagen das Jonglieren beibringt. Aber eines Tages ist plötzlich sein Hund Luzifer weg und Storm macht sich auf die Suche. Er und sein Freund Julius wollen ihn suchen. Durch Zufall treffen die beiden Jungen auf Vigdis, die Häuptlingstochter von Holgar, und ihre Mädchengang, die den Häuptlingssohn Elgar gefangen und kopfüber an einem Baum aufgehängt haben. Sie befreien ihn und zwingen ihn, gemeinsam die einsame Hütte des verschwundenen Schamanen aufzusuchen, um dort nach Luzifer zu suchen und dessen Geheimnis zu lüften. Stattdessen finden sie in der leeren Hütte einen stinkenden Stoffball den Storm durch Zufall auf das gegnerische Hoftor schießt. Das kann sich Vigdis nicht gefallen lassen und so stürmt auch sie auf den Platz zwischen den Dörfern. Nun versuchen Storm und Vigdis jeweils das andere Hoftor zu treffen. Das Fußballspiel ist erfunden und in Zukunft wird der Streit zwischen den Dörfern auf dem großen Platz mit einem Stoffball ausgetragen. Dem Autor ist ein absolut witziges Buch gelungen, in dem der irrwitzige Beweis erbracht wird, dass das Fußballspielen von den Wikingern erfunden wurde. Die Sprache ist jugendlich und mit einfallsreichen Dialogen versehen, was das Buch sehr lebendig macht. Außerdem sind die Figuren und die Ereignisse wunderschön gezeichnet. Ein Buch zum Schmunzeln für alle jugendlichen und auch erwachsenen Leser.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Aurich Ausschuss	Fee Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1818061 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Sales, Leila Zuname Vorname		ID: 181818061	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Herre, Anja Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
This song will save your life Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-551-31653-0 ISBN	315 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2018 Jahr	Schlagwörter Außenseiter / Familie /
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 24.04.2018	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 23.04.2018 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Elise ist eine Außenseiterin. Sie wünscht sich Anerkennung, Freunde und denkt sogar über Selbstmord nach. Ihr Leben ändert sich durch die Musik und Menschen, die diese Musik ebenso lieben wie sie.

Beurteilungstext
 Elise würde vieles tun, um dazu zu gehören. "Man denkt immer, es sei einfach, sich zu ändern. Denkt man. Ist es aber nicht". Kann man sich überhaupt neu erfinden? Und ist es sinnvoll, sich gegen das eigene Empfinden zu verbiegen, nur weil man dazu gehören will? Elise erzählt ihre Geschichte, ihre Gefühle als Mobbingopfer, ihre Verzweiflung und Selbstzweifel und ihre Idee, durch einen Selbstmord der Situation zu entkommen. Aber sie entscheidet sich für das Leben, und mit dieser Entscheidung ist sie glücklich.

Problemfrei ist ihr Leben auch danach nicht, aber sie findet eine Aufgabe, die zu ihr passt und zufrieden werden lässt und Menschen, die ihre Leidenschaft teilen. Sie verbiegt sich nicht und bekommt trotzdem oder gerade deshalb Anerkennung.

"Man vertreibt Menschen, wenn man außergewöhnlich ist", sagt sie einmal, aber manchmal ist das Außergewöhnliche auch sehr anziehend. Wichtig ist, Kontrolle über das eigene Leben zu behalten. Die Ich-Erzählerin spricht die Leser/innen teilweise direkt an. Sie erzählt mit kleinen Rückblicken. Als Zugabe gibt es hinten im Buch eine Playlist für Songs, die über Spotify zu hören sind. Der QR-Code ist abgedruckt.

Fazit: Ein Mut-Mach-Buch für alle jungen Mädchen, die nicht Mainstream sind und ihren eigenen Weg gehen wollen.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	cja Kürzel	Nr. 15180475
Verf./Bearb./Hrsg.: Marshall, Natalie Zuname Vorname			ID: 1815180475	
Marshall, Natalie Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Hofmann, Julia Übersetz. von (Name, Vorn.)	Amerikanisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Tiere der Wildnis Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Mein Zieh-Bilder-Spaß Reihe			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-17154-2 ISBN	10 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)		
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2018 Jahr	Schlagwörter Tiere	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 14.05.2018	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Ein erstes Vorlesebuch, das mit seinen interaktiven Papp-Zieh-Elementen für viele Kinder eine allererste Buch-Entdeckerfreude bringen wird.

Beurteilungstext
 Ein Pappbilderbuch. Quadratisch, etwa 13 x 13 cm groß. Wieder mal Tier. Wilde Tiere? Nichts besonders Aufregendes auf dem Buchmarkt - oder?
 Wären da nicht die "Henkel", an denen man ziehen kann, dann wäre dieses Buch eines von vielen, das Kinder im Kleinkindalter zum Betrachten und Wiedererkennen von Tieren auffordert. Daher muss man auch fragen, ob der Buchmarkt ein weiteres solches Pappbilderbuch braucht.

Da sieht man Familie Erdmännchen vor flächig angedeuteter Landschaft, Vater liest: "Hier wohnt eine Erdmännchenfamilie." Und da sind diese Henkel: Finger rein und ziehen: Das Kind zieht ein Erdmännchen nach oben, auf den Erdmännchenbau. Und Vater liest: "Ein Erdmännchen passt immer gut auf."
 Weiter hinten ist es ein Nilpferd, vielleicht etwas zu niedlich stilisiert. Die Frage "Wer badet im Wasser?", wird beantwortet, wenn man das Hinterteil herauszieht: "Ein Nilpferd. Schau, wie breit sein Maul ist." Ganz am Ende gibt es dann noch eine Steigerung: Die Ziehteile lassen sich doppelt herausziehen - so wird die Giraffe wahrlich groß.

Die Illustrationen zeigen stilisierte, weitgehend zweidimensionale Tierbilder, die zentrale Erkennungsmerkmale herausstellen. Die Hintergründe sind z. T. noch stärker abstrahiert, so dass die Bildinhalte sehr begrenzt sind. Das macht die Bilder übersichtlich und eindeutig. Kindern, die noch sehr wenig Bilderfahrungen haben, mag das helfen, erste Seherfahrungen zu machen. Für seherfähigere Kleinkinder wäre es aber schön gewesen, wenn die Bilder eine zweite Entdeckungsebene bekommen hätten, die vielleicht erst beim dritten oder fünften Lesen/Betrachten bemerkt wird.

Die Tierausswahl beschränkt sich auf Tiere aus einem afrikanischen Lebensraum, eine sinnvolle Auswahlbegrenzung.

Texte und Bilder bleiben dabei aneinandergereiht, die Reihenfolge wirkt mitunter beliebig. Das ist ein wenig schade. Die Stärke des Buches liegt aber - zu Recht - nicht im Belehren, sondern im Spielcharakter, der nicht nur in einer Vorlesesituation, sondern auch selbstständig für kleine Kinder fortgesetzt werden kann, indem die Ausziehseiten immer wieder genutzt werden.

Nichts besonders Aufregendes, aber ein Buch, das für kleinere Kinder einen ersten Zugang zum Medium Buch eröffnet.

Konzept, Bewertung, ...

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	HAn Kürzel	Nr. 25183126
Verf./Bearb./Hrsg.: Auer, Margit Zuname Vorname			ID: 1725183126	
Dulleck, Nina Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf..... <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Versteinert! Titel Die magischen Tiere Reihe 978-3-551-65279-9 240 9,99 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)			Einsatz- <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock möglich- <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff keiten <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Carlsen Hamburg 2017 Verlag Ort Jahr			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Buch (Print, gebunden) Erzählung / Roman Medienart/Ausführung Gattung			Schlagwörter Freundschaft / Tiere / Magie	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja Erstelldatum:			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 01.06.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Durch einen Zwischenfall können die magischen Tiere aus ihrer Versteinierung nicht wieder erwachen. Jetzt hängt alles von Katinka ab.

Beurteilungstext
 Die Schule der magischen Tiere der Autorin Margit Auer ist eine Kinderbuchreihe, die bei Kindern derzeit sehr beliebt ist. Die einzelnen Bände ähneln einander sehr. Die Schulklassen von Miss Cornfield hat ein Geheimnis, in das nicht einmal ihre Eltern eingeweiht sind: Mehrere Kinder aus der Klasse haben einen magischen Freund in Form eines Tieres, das für Fremde wie ein harmloses Kuschtier aussieht. In jedem Band haben meist zwei Kinder ein Problem, das sie alleine nicht lösen können. Zufälligerweise werden genau sie von der magischen Zoohandlung ausgewählt und erhalten ihr magisches Tier, das sie dabei unterstützt, das Problem zu klären. Die Bücher sind beliebtes Lesefutter, da sie einfach zu lesen sind, emotional ansprechen und natürlich Schwierigkeiten aufgreifen, die das ein oder andere Kind bereits selbst erlebt hat. Viele Kinder fiebern dem nächsten Band stets entgegen. Als erwachsener Leser gewinnt man zunehmend den Eindruck, dass die Verkaufszahlen gut genug sind, um die Reihe weiterhin in die Länge zu ziehen. In „Versteinert“, dem 9. Band, finden sich logische Fehler in der Erzählung, die einer erfahrenen Autorin eigentlich nicht passieren dürfen bzw. spätestens im Lektorat hätten bemerkt werden müssen. Durch einen ungeplanten Zwischenfall können die magischen Tiere aus ihrer Versteinierung nicht mehr erwachen. Die Kinder sind untröstlich, zumal sie eigentlich mitten in der Arbeit für einen schulübergreifenden Wettbewerb sind.
 Fazit: Wer für die Ferien leichte Lektüre zur Unterhaltung sucht, der ist mit dieser Reihe gut beraten, wobei dieser Band weniger überzeugen kann.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	box Kürzel	Nr. 25183216
Verf./Bearb./Hrsg.: Beaty, Erin Zuname Vorname			ID: 1825183216	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Schmitz, Birgit Übersetz. von (Name, Vorn.)			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
englischem Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Vertrauen und Verrat Titel			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Kampf um Demora Reihe			Schlagwörter Fantasy / Roman / Spannung	
978-3-551-58383-3 ISBN		498 Seitenzahl	19,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag		Hamburg Ort	2018 Jahr	
Hardcover Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 17.06.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Sage lebt in einer Zeit, in der es Mädchen bestimmt ist, zu heiraten und eine gute Ehefrau und Mutter zu werden. Die widerspenstige und zielstrebige Sage wersetzt sich diesem vorbestimmten Schicksal und beschließt, bei der hohen Kupplerin in die Lehre zu gehen. Und während im Königreich ein Kampf um die Macht entbrannt, gerät Sage unvermittelt in ein Umfeld von Neid, Missgunst und Zwietracht.

Beurteilungstext
 Sage lebt in einer Zeit, in der Mädchen nur eine Aufgabe haben: eine gute Mutter und Ehefrau zu werden. Sage wächst nach dem Tod ihrer Eltern bei ihrem Onkel auf und es ist an der Zeit, einen Mann für sie zu finden. Doch genau dies will die junge, zielstrebige Frau nicht. Sie möchte nicht heiraten und einem Mann den Haushalt führen, im Schatten leben und abhängig sein. Dennoch, um ihrem Onkel keine Schande zu machen, macht auch sie sich auf den Weg zur hohen Kupplerin. Madame Darnessa merkt schnell, dass Sage anders ist und nimmt sie bei sich auf, um sie selbst zur Kupplerin auszubilden.
 Zusammen treten die beiden Frauen eine weite Reise an, um eine Gruppe junger Bräute zum großen Verkopplungsball zu bringen. Doch das Reich Demora ist in Aufruhr und die Reisenden geraten in einen Hinterhalt. Sages Gabe, Menschen genau zu beobachten und ihre Handlungen richtig zu interpretieren führt dazu, dass sie auch für die Soldaten, die zum Schutz der Frauen mit reisen, zu einer wertvollen Informantin wird. Unvermittelt gerät sie tief in die Intrigen der kontrahierenden Fürstenhäuser. Sie verliebt sich, ohne es selbst richtig zu bemerken in den jungen, stürmischen Hauptmann der Soldaten und schafft es, beinahe zufällig, dem König einen großen Dienst zu erweisen.
 "Vertrauen und Verrat" ergreift sofort Besitz von seinem Leser. Der Schreibstil ist einfach, aber sehr melodisch und die Kapitel fliegen nur so dahin. Die Gedanken und Gefühle Sages werden so emotional wieder gegeben, dass man selbst in diesen Wirbel eingesogen wird. Sage offenbart ihr innerstes Wesen, ihren Kampf und Stolz als Frau mehr zu sein, als nur eine Braut und später Ehefrau. Doch zunehmend geraten ihre Gefühle durcheinander, als sie diesem jungen Soldaten gegenüber steht. Das Verhältnis der Beiden ist von Beginn an von besonderer Anziehung. Im Verlauf des Buches wird aus dieser Anziehung immer mehr und zunehmend stellt sich der Leserin die Frage: wird Sage ihren Stolz behalten können oder ihren Gefühlen, die sie für diesen Soldaten entwickelt, nachgeben. Doch am Ende es ist vielmehr als das, denn sie steht zu ihrer Liebe und zeigt zugleich, dass es sich lohnt, für das kämpfen, was man erreichen möchte. Sie wollte Unabhängigkeit. Und trotzdem sie sich verliebt und ihren Mann findet, behält sie diese unbändige Freiheit, das zu tun, was sie möchte und nicht jenes, was ihr auferlegt wurde...
 Die Altersempfehlung des Buches ab 14 Jahren finde ich absolut nachvollziehbar. Dieser Roman ist ein spannendes, gut zu lesendes und leicht verständliches Buch für junge Mädchen in diesem Alter.
 "Vertrauen und Verrat" präsentiert sich aufwendig verarbeitet und schon das Cover des Buches lässt auf einen spannenden, mysteriösen Roman hoffen. Und seine Leserinnen enttäuscht dieses Buch nicht: der Auftakt zu dieser neuen Trilogie ist wirklich gelungen. Der stürmische und mitreißende Schreibstil nimmt den Leser mit in eine Welt voller Intrigen, Machtkämpfen, Leidenschaft und Liebe.

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Sim1 Kürzel	Nr. 1818127
Verf./Bearb./Hrsg.: Rowling, Joanne K. Zuname Vorname			ID: 171818127	
Joel Holland u. Olav Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Fritz, Klaus Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Was wichtig ist Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13	
978-3-551-58777-0 ISBN	80 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15	
Carlsen Verlag	Hamburg Ort	2017 Jahr	<input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17	
Buch (Print, gebunden) Sonstige Medienart/Ausführung Gattung			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Schlagwörter Arbeitswelt / Beruf /	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 03.05.2018 Verlag Datum	
Erstelldatum:				

Inhaltsangabe
 2008 wurde J.K. Rowling gebeten, die Abschlussrede an der Harvard University zu halten. Ihre Worte fanden so viel Anklang, dass sie in einer Art Geschenkband festgehalten wurden. Zwei Themen liegen der Erfolgsautorin dabei besonders am Herzen: der Nutzen des Scheiterns und die Kraft der Fantasie. Wie diese beiden Motive ihre eigene Lebensbiographie geprägt haben, davon erzählt sie in diesem außergewöhnlichen Werk - ganz menschlich, selbstlos und gleichzeitig optimistisch.

Beurteilungstext
 Normalerweise wird eine Rede für den lebendigen Vortrag verfasst. Dass eine Rede für Absolventen einer Universität in Form eines Buches, und zwar eines Jugendbuches, veröffentlicht wird, ist außergewöhnlich und bedarf (für Außenstehende) einer Erklärung. Joanne K. Rowling ist die Autorin der bekannten Harry-Potter-Romane, die weltweite Anerkennung genießen, in rund 80 Sprachen übersetzt wurden und mittlerweile fester Bestandteil der Gegenwartsliteratur geworden sind. Damit schuf sich die Autorin nicht nur ein positives Image, sondern auch einen bedeutenden Einfluss besonders auf die heranwachsende Generation.

Vor diesem Hintergrund hat ihre Rede vor dem ausgewählten Auditorium bedeutende Kraft. Joanne K. Rowlings Worte wirken richtungsweisend, wertschätzend und sind voller Empathie für die Menschen, die mit Anfang zwanzig ins Berufsleben entlassen werden. Rhetorisch geschickt formuliert richtet sie sich direkt an die Kandidaten, die zukünftig die Gesellschaft mitgestalten sollen und konzentriert sich auf anthropologische Themen, die für die Individuation besondere Bedeutung haben. Anschaulich verdeutlicht sie die Schritte des Erwachsenwerdens an ihrer eigenen Biographie und verweist damit darauf, dass jeder Mensch die Kraft in sich trägt, die man braucht, um das Leben zu gestalten.

So besonders die Botschaft, so außergewöhnlich ist auch das Layout und der gestalterische Aufbau dieses Geschenkbüchleins. Die Rede ist in überschaubaren Abschnitten gedruckt, die sparsam auf den einzelnen Buchseiten verteilt sind. Jeder Absatz wirkt durch seine Kürze und Aussagekraft noch wertvoller. Begleitet wird der Text durch metaphorische Skizzen, kalligraphische Bildwörter oder dekorative Illustrationen. Farblich sind diese Darstellungen puristisch in Rot, Schwarz und Weiß gehalten – das erzeugt eine gewisse Ästhetik, sodass Form und Inhalt kunstvoll miteinander verbunden scheinen.

Die Erzählzeit ist mit der erzählten Zeit deckungsgleich, sodass man den Text zügig lesen kann. Aussagekräftig ist der Untertitel „Vom Nutzen des Scheiterns und der Kraft der Fantasie“, der einerseits programmatisch auf die Botschaft der Rede verweist und andererseits Neugier und Leselust weckt. Die Nähe des Titels zu Janne Tellers „Nichts“ zeigt, dass auch unkonventionelle Wege dazu führen können, das Leben in seiner Vollständigkeit zu begreifen. Dieser außergewöhnliche Band lohnt sich als Geschenk für Berufseinsteiger, genauso wie als Wegweiser für die heranwachsenden Mitglieder einer modernen Gesellschaft.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	kst Kürzel	Nr. 15180786
Verf./Bearb./Hrsg.: Lindström, Eric Zuname Vorname			ID: 1615180786	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Ganslandt, Katarina Übersetz. von (Name, Vorn.) Englisch Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Wie ich dich sehe Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-551-58347-5 ISBN		349 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)	
Carlsen Verlag		Hamburg Ort	2016 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter	
Inhaltsangabe			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Die 16jährige Parker ist blind. Selbstbewusst geht die Highschool-Schülerin und begeisterte Läuferin ihren Weg und trifft dabei auf ihren Exfreund Scott.			Zentraldatei: 18.05.2018	
			Verlag Datum	

Beurteilungstext

Parker ist blind, sechzehn Jahr und alt und hat bei einem Autounfall ihre Mutter verloren. Nachdem auch ihr Vater aus ungeklärten Umständen verstirbt, zieht Parkers Tante mit ihren Kindern mit in das Haus. Parker ist leidenschaftliche Läuferin und trainiert für das Team ihrer Highschool.

Für ihr Leben und die Menschen, welche an diesem teilnehmen wollen, hat Parker Regeln aufgestellt. Mit viel Ironie und trockenem Humor geht Parker ihren eigenen Weg und hat dabei, trotz ihrer zunächst abweisenden Haltung, gute Freunde, die sie umgeben. Dann trifft Parker auf ihren Exfreund Scott, welcher ihrer Liebe noch eine zweite Chance geben möchte.

Parker wirkt trotz – oder gerade wegen – ihrer Blindheit taff und selbstbewusst. Auch wenn sie offensichtlich allen Grund hätte, um sich in ihrem Leben zurückzuziehen, Hilfe anzunehmen oder sich in irgendeiner Form einzuschränken, so geht sie genau den entgegengesetzten Weg. All diejenigen, die das Buch lesen, ohne selbst von Blindheit betroffen zu sein, können sich dabei sicherlich kein umfassendes Urteil bilden, denn das kann nur ein blinder Mensch selbst, und das in seiner persönlichen Art und Weise. Aber Parker wirkt schwer entschlossen, ihr Leben genauso zu leben, wie sie es möchte. Und es scheint ihr zu gelingen. Die Leserinnen und Leser können Parker auf ihrem Weg durch die Highschool und in ihrer Freizeit begleiten. Die kraftvolle, witzige und detaillierte Erzählweise berichtet dabei nicht nur von Problemen, die sich Parker aufgrund der Blindheit stellen, sondern gibt einen umfassenden Blick in den Alltag einer Teenagerin und ihren Freunden.

Auf dem Cover ist der Buchtitel in Braille-Schrift abgedruckt. Die 32 Kapitel sind nummeriert, wobei jeweils auch hier die Zahl in Braille-Schrift gedruckt, aber nicht zu ertasten ist. In der Innenseite des Covers sind die Regeln abgedruckt, die Parker stellt (u.a. "1. Leg mich nicht rein. Niemals. Vor allem nicht, indem du meine Blindheit ausnutzt. Vor allem nicht in der Öffentlichkeit.")

